

Bildung, Betreuung, Erziehung
Vorschulische Kinderbetreuung
– Bericht
– Steuerung 2019/20



-  **Bedarfsplanung**
-  **Umsetzungsmanagement**
-  **Qualitätsreport**

Fachbereich Bildung und Soziales
Bürgermeisterin
Iris Mann

Abteilungen

- **Kinderbetreuung Ulm (KIBU)** Gesamtbericht
Günther Scheffold
Wolfgang Reck

- **Städtische Kindertageseinrichtungen (KITA)** Ziele 4.1 und 4.2 (Ziff.7.1 - 7.5)
Angela Gabel-Müller
Elisabeth Sailer-Glaser

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	1
1.1. Planungsaufbau	1
1.2. Zielsetzungen im neuen Planungszeitraum	2
1.3. Umsetzung der Zielvorgaben	4
2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2019/20	6
2.1. Platzbedarf für 3 bis unter 7 - jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)	6
2.2. Platzbedarf für unter 3 - jährige Kinder (Rechtsanspruch U3)	6
3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2018/19)	7
3.1. Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.2019	7
3.2. Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.2019	8
3.3. Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.2019	8
4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2019/20	9
5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2019/20	10
5.1. Neuer Platzbestand in Einrichtungen ab 01.09.2019	10
5.2. Neuer Platzbestand in Kindertagespflege ab 01.09.2019	11
5.3. Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.2019	11
6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2019/20	12
6.1. Ü3 Betreuung	12
6.2. U3 Betreuung	13
7. Qualitätsreport	14
7.1. Qualität von Kindertageseinrichtungen	14
7.1.1. Orientierungsplan für Bildung und Erziehung	14
7.1.2. Trägerübergreifende Qualitätskriterien für Ulmer Kindertageseinrichtungen	14
7.2. Trägerübergreifende Qualifizierungsangebote	15
7.2.1. Bildung Offensiv Ulm - ein trägerübergreifendes Qualifizierungskonzept	15
7.2.2. Qualifizierung mit Zertifikat	16

7.3.	Sprachliche Bildung und Sprachförderung	16
7.3.1.	Alltagsintegrierte, ganzheitliche Sprachbildung und Sprachförderung - ein trägerübergreifendes Konzept in Ulm	16
7.3.2.	Bundesprogramm: „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“	17
7.3.3.	Landesprogramm: „SPATZ - Sprachförderung“	18
7.3.4.	Ulmer Initiative „Abenteuer lesen“	19
7.3.5.	Evaluation der in Ulmer Kindertageseinrichtungen durchgeführten ganzheitlichen, alltagsintegrierten Sprachförderung	19
7.4.	Inklusion und Diversität	20
7.4.1.	Kinder mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung	21
7.4.2.	Inklusive Betreuung von Kindern mit ganz besonderem Förderbedarf	21
7.5.	Kinder- und Familienzentren	21
7.6.	Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	22
7.7.	Kindertagespflege	23
7.7.1.	Tagespflege, u.a. in anderen geeigneten Räumen (Tiger) – Großtagespflege	23
7.7.2.	Qualifizierung – Fortbildung von Tagespflegepersonen (TPP)	23
7.7.3.	Unterstützungsmaßnahmen durch die Stadt Ulm	24
8.	Finanzierung	24
8.1.	Ergänzender Finanzbedarf für die Umsetzung der Bedarfsplanung 2019/20	24

Anlage

- Grundlageninformationen
- Aufnahmekriterien für Auswärtige Kinder in Einrichtungen
- Trägereinheitliche Platzvergabe-kriterien für Ulmer Kinder in Einrichtungen

ANHANG SOZIALRÄUME

	Seite
A Sozialraum Mitte/Ost Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	1 – 6
B Sozialraum Böfingen Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	7 – 12
C Sozialraum West Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	13 – 18
D Sozialraum Eselsberg Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	19 – 24
E Sozialraum Wiblingen Einrichtungs-/Gruppenübersicht Sozialraumkarte	25 – 30
F Sozialraum Übergreifend	31 – 36

Vorschulische Kinderbetreuung

- Bericht -

- Steuerung 2019/20 -

 **Bedarfsplanung**

 **Umsetzungsmanagement**

 **Qualitätsreport**

1. Einleitung

1.1 Planungsaufbau

Der Kindertagesstättenbericht 2019/20 besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Gesamtstadt mit
Anlage (Grundlageninformationen, Aufnahme- und Platzvergabekriterien)

Teil 2: Anhang Sozialräume

Der Aufbau beider Teile ist zur besseren Orientierung identisch:

- In **Ziffer 2** erfolgt zunächst die **Berechnung des Platzbedarfs** im zu beplanenden Kitajahr 2019/20, und zwar getrennt für die 3 bis unter 7-jährigen Kinder (Ziff. 2.1) und für die unter 3-jährigen Kinder (Ziff. 2.2).
- In **Ziffer 3** findet sich die **Ausgangssituation** für die neue Planung, also der Bestand im derzeitigen Kitajahr 2018/19. Aufgezeigt ist der Bestand in den Kindertageseinrichtungen (Ziff. 3.1), in der Kindertagespflege (Ziff. 3.2) und in den Betriebskindertagesstätten (Ziff.3.3).
- In **Ziffer 4** sind die im neuen Kitajahr 2019/20 **vorgesehenen Veränderungen** sozialräumlich kumuliert dargestellt. Sämtliche einzelne Veränderungen werden in Teil 2, **Anhang Sozialräume**, detailliert aufgezeigt.
- In **Ziffer 5** ist der **neue Platzbestand im Kitajahr 2019/20** aufgelistet, und zwar in Kindertageseinrichtungen (Ziff. 5.1), in Kindertagespflege (Ziff. 5.2) und in Betriebskindertagesstätten (Ziff. 5.3).
- In **Ziffer 6** sind die **Versorgungsquoten bzw. Kennzahlen** für das Kitajahr 2019/20 ermittelt.
- In **Ziffer 7** werden Aussagen zur **Qualität** getroffen.
- In **Ziffer 8** ist die **Finanzierung** dargestellt.

- Im **Anhang Sozialräume** werden in **Ziffer 9** zum jeweiligen Sozialraum **zusätzliche Informationen** gegeben. Ergänzend sind detaillierte **Einrichtungs-/Gruppenübersichten** und **Sozialraumkarten** angefügt.

1.2 Zielsetzungen im neuen Planungszeitraum

Alle Themen und Aufgabenstellungen im Bereich der vorschulischen Kinderbetreuung werden in Ulm trägerübergreifend und unter Beteiligung des Gesamtelternbeirats auf der Grundlage klar definierter und vom Gemeinderat beschlossener Zielsetzungen und Kennzahlen bearbeitet (s.GD 434/14).

Folgende Ziele sind für den diesjährigen Kindertagesstättenbericht relevant:

➤ **Rechtsanspruch Ü3:**

○ **Ziel 1.1**

„Allen Kindern über 3 Jahren steht bis zum Schuleintritt im jeweiligen Sozialraum ein Kindergartenplatz zur Verfügung. Es wird angestrebt, auch in den Ortschaften ein ausreichendes Platzangebot sicherzustellen.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass in der jährlichen Kitabedarfsplanung die Bedarfsdeckungsquote im Sozialraum 100% erreicht, unter Einbeziehung der Plätze bei Tagespflegepersonen und Betriebskitas.

➤ **Rechtsanspruch U3:**

○ **Ziel 2.1**

„Allen Kindern von 1 bis unter 3 Jahren steht im jeweiligen Sozialraum bei Bedarf ein Betreuungsplatz zur Verfügung. Es wird angestrebt, auch in den Ortschaften ein ausreichendes Platzangebot sicherzustellen.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass die Bedarfsdeckungsquote im Sozialraum 43% erreicht, unter Einbeziehung der Plätze bei Tagespflegepersonen und Betriebskitas.

○ **Ziel 2.2**

„Unter 1 Jährige werden nur betreut soweit eine rechtliche Verpflichtung vorliegt. Eine Betreuung erfolgt grundsätzlich in Kindertagespflege.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass alle Einzelfälle, bei denen eine rechtliche Verpflichtung besteht, betreut werden.

➤ **Vereinbarkeit von Familie und Beruf:**

○ **Ziel 3.1**

„Für die jeweilige U3 Betreuung stehen sozialraumbezogen ausreichend lange, reguläre Betreuungszeiten zur Verfügung.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 50% der ausgewiesenen U3 Plätze GT-Plätze (über 35 Wochenstunden) sind, ausdifferenziert in den Stufen 3 – 5.

○ **Ziel 3.2**

„Für die Betreuung der Kinder über 3 Jahren bis zum Schuleintritt stehen sozialraumbezogen ausreichend lange, reguläre Betreuungszeiten zur Verfügung.“

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 50% der ausgewiesenen Ü3 Plätze GT-Plätze (über 35 Wochenstunden) sind, ausdifferenziert in den Stufen 3 – 6.

- **Ziel 3.3**
„In jedem Sozialraum ist in nachfrageorientiertem Umfang eine Betreuung sichergestellt.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es in jedem Sozialraum eine dienstleistungsorientierte Einrichtung gibt, die eine Betreuung sicherstellt von maximal Montag bis Freitag von 6 bis 22 Uhr.
- **Ziel 3.4**
„Unter Berücksichtigung der pädagogischen Qualität ist während der Ferienzeiten nachfrageorientiert und stadtteilübergreifend eine Betreuung der Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt gesichert.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass 100% der Kinder ab 3 Jahren berufstätiger Eltern bei Bedarf ein Angebot erhalten und die Träger während der Sommerferien bis auf 2 Wochen eine durchgehende Betreuung sichern.
- **Ziel 3.5**
„Arbeitgeber stellen Betriebskindertagesstättenplätze zur Verfügung. Angebote der Stadt und der Wirtschaft werden aufeinander abgestimmt.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es Betriebskitaplätze, davon ca. 50% für Ulmer Kinder gibt.

➤ **Individuelle Förderung / Qualitätsmerkmale**

- **Ziel 4.1**
„Jedes Kind wird entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten auf hohem Niveau gefördert und begleitet.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass jede Einrichtung mit einem qualifizierten Beobachtungsinstrumentarium und entsprechenden Dokumentationsformen arbeitet und jedes Kind eine - Diversität beachtende - individuelle Entwicklungsbegleitung in den Bereichen sprachliche, motorische, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung erhält.
- **Ziel 4.2**
„Jede Einrichtung arbeitet auf der Grundlage des Orientierungsplanes für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen und den trägerübergreifend vereinbarten pädagogischen Leitfäden wie z.B. Bildung-Sprache.“
Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass jede Einrichtungen eine pädagogische Konzeption hat und den Orientierungsplan sowie die trägerübergreifenden Leitfäden der Stadt Ulm umsetzt.

➤ **Auswärtige Kinder**

- **Ziel 8.1** Versorgungsverantwortung besteht für Ulmer Kinder. Für Kinder aus Umlandgemeinden bestehen kostenneutrale Aufnahmemöglichkeiten.
Kennzahl: 100% der nicht mit Ulmer Kindern belegten Plätze werden kostenneutral von auswärtigen Kindern in Anspruch genommen

1.3 Umsetzung der Zielvorgaben

Folgende Vorhaben sind im Kitajahr 2019/20 zur Umsetzung der Zielvorgaben vorgesehen:

- **Sicherstellung der Rechtsansprüche Ü3 (Ziel 1)**
 - Verlust von 9 Plätzen für Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt, durch:
 - Einrichtung von zusätzlichen Ü3 Plätzen
 - + 18 Ü3 Plätze Evang. Kita Fröbelstr. 5(3)-Interimsgruppe
 - Umwandlung von Plätzen mit Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) in Ganztagesplätze (GT)
 - - 3 Ü3 Plätze Ökum. Kita Eichenhang 203
 - - 5 Ü3 Plätze Kath. Kita Neunkirchenweg 65
 - Umwandlung Regelplätze (RG) in Plätze mit Verlängerte Öffnungszeit (VÖ)
 - - 3 Ü3 Plätze Evang. Kita Riemenschneiderweg 12
 - - 3 Ü3 Plätze Kath. Kita Dreifaltigkeitsweg 21
 - Umwandlung von Ü3 Plätzen in U3 Plätze
 - - 16 Ü3 Plätze Kath. Kita Dreifaltigkeitsweg 21
 - Zusätzliche Plätze in Betriebskindertagesstätten
 - + 3 Ü3 Plätze Bundeswehrkrankenhaus Oberer Eselsberg 40/1

- **Sicherstellung der Rechtsansprüche U3 (Ziel 2)**
 - 28 zusätzliche Plätze für Kinder unter 3 Jahren, durch:
 - Einrichtung von zusätzlichen Plätzen
 - + 15 U3 Plätze Kath. Kita Dreifaltigkeitsweg 21
 - Ausbau Kindertagespflege
 - + 13 U3 Plätze bei TPP

- **Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Ziel 3)**
 - Ausbau der ausdifferenzierten Ü3 Ganztagesbetreuung in Einrichtungen
 - + 19 Ganztagesplätze in Baustein 3
 - + 26 Ganztagesplätze in Baustein 4
 - + 20 Ganztagesplätze in Baustein 5
 - - 10 Ganztagesplätze in Baustein 6

 - Ausbau der ausdifferenzierten U3 Ganztagesbetreuung in Einrichtungen
 - - 2 U3Ganztagesplätze in Baustein 3
 - + 7 U3 Ganztagesplätze in Baustein 4

Im Teil 2 **Anhang Sozialräume** sind sämtliche Veränderungen detailliert ersichtlich.

Im Kitajahr 2019/20 gibt es damit für:

➤ **Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt**

- Ulmer Ü3 Kinder

3.766 Plätze in Einrichtungen (Vorjahr 3.778)

160 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 157)

38 ergänzende Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 38)

- Auswärtige Ü3 Kinder

100 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 100)

2 ergänzende Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 1)

**insgesamt: 3.926 (Vorjahr 3.935) Ü3 Plätze für Ulmer Kinder + 38 ergänzende (Vorjahr 38)
100 (Vorjahr 100) Ü3 Plätze für Auswärtige Kinder + 2 ergänzende (Vorjahr 1)**

=> Im Kitajahr 2019/20 fehlen rechnerisch 87 Ü3 Plätze (s. Ziffer 6.1)

➤ **Kinder unter 3 Jahren**

- Ulmer U3 Kinder:

1.090 Plätze in Einrichtungen (Vorjahr 1.075)

138 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 138)

214 Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 201)

- Auswärtige U3 Kinder:

67 U3 Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 72)

18 U3 Plätze in Kindertagespflege (Vorjahr 16)

**insgesamt: 1.442 U3 Plätze für Ulmer Kinder (Vorjahr 1.414)
85 U3 Plätze für Auswärtige Kinder (Vorjahr 88)**

=> Im Kitajahr 2019/20 fehlen rechnerisch 125 U3 Plätze (s. Ziffer 6.2).

➤ **Ganztagesbetreuung**

- GT-Plätze für Ulmer Kinder:

in Einrichtungen: 1.289 Ü3 GT-Plätze (Vorjahr 1.234)

511 U3 GT-Plätze (Vorjahr 506)

136 SK GT-Plätze (Vorjahr 136)

in Betriebskitas 137 Ü3 GT-Plätze (Vorjahr 134)

133 U3 GT-Plätze in Betriebskitas (Vorjahr 133)

- GT-Plätze für Auswärtige Kinder:

in Betriebskitas 66 Ü3 GT-Plätze (Vorjahr 66)

57 U3 GT-Plätze (Vorjahr 62)

**insgesamt: 2.206 Ganztagesplätze für Ulmer Kinder von 0-12 (Vorjahr 2.143)
123 GT-Plätze für Auswärtige Kinder in Betriebskitas (Vorjahr 128)**

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2019/2020

2.1 Platzbedarf für 3- bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch Ü3)

Kinderzahl 3-unter 7-Jährige (vier Jahrgänge) (Prognose zum 31.12.)	*) 1	4810
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	3935
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	78
Platzbedarf im Kitajahr 2019/20		4013

Tabelle 1

Erläuterungen

*) 1

Die Kinderzahl beruht auf dem fortgeschriebenen Maximalwert des 2016 neu erstellten demografischen Gutachtens.

*) 2

Die Ermittlung der Platzbedarfe für Kinder über 3 Jahren bis Schuleintritt erfolgt auf der Grundlage der Berechnungshinweise des KVJS. Der Ausgangsbedarf wird wie folgt ermittelt: 100% der Jahrgänge 3-4, 4-5, 5-6 und 25% des Jahrgangs 6-7.

*) 3

Ergänzend zu *)2 werden aufgrund hiesiger Erfahrungen für Inklusion zusätzlich 2 % der nach den Berechnungshinweisen des KVJS ermittelten Bedarfe berücksichtigt.

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch U3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1-jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt. Eine in Ulm durchgeführte Elternbefragung hat einen Bedarf von 43% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		1217
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		2355
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)	*)1	3572
Platzbedarf bei 43% (0-u3)		1536
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*)2	31
Platzbedarf im Kitajahr 2019/20		1567

Tabelle 2

Erläuterungen

*) 1

Die Kinderzahl beruht auf dem fortgeschriebenen Maximalwert des 2016 neu erstellten demografischen Gutachtens.

*) 2

Ergänzend werden aufgrund hiesiger Erfahrungen für Inklusion zusätzlich 2 % der nach der Elternbefragung ermittelten Bedarfe berücksichtigt.

3. Ausgangssituation (=Platzbestand im Kitajahr 2018/19)

3.1 Platzbestand in Einrichtungen bis 31.08.2019

Platzbestand bis 31.08.19 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine										
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags							
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
3.1	Einrichtungen																
SR	Mitte/Ost	16	47	198		585	18	446		355							
	Stadtmitte	9	29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62				
	Oststadt	7	18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23				
SR	Böfingen	15	44,5	177		642	0	580		239							
	Böfingen	8	27	60	52	373	0	60	286	25	78	16	20				
	Jungingen	3	8,5	18	12	134	0	10	84	20	20	30	0				
	Mähringen	1	2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0				
	Lehr	3	7	18	12	98	0	10	88	0	30	0	0				
SR	West	32	97	377		1287	88	1052		700							
	Weststadt	17	59,5	111	99	803	88	88	520	134	150	169	40				
	Söflingen	8	21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25				
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
	Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12				
	Eggingen	1	2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0				
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0				
	Einsingen	2	7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0				
SR	Eselsberg	15	42,5	166		558	25	392		357							
	Eselsberg	15	42,5	71	95	558	25	30	362	80	87	100	90				
SR	Wiblingen	16	45	157		706	5	643		225							
	Wiblingen	12	31	46	49	518	5	40	443	0	60	65	10				
	Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0				
	Donaustetten / Gögglingen	3	11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10				
Ulm GESAMT 2018/19		94	276	1075		3778	136	3113		1876							
Vergleich 2017/18		92	266,5	1058		3604	143	3002		1803							
Vergleich 2016/17		91	265,5	1063		3574	143	2963		1817							
Vergleich 2015/16		91	263,5	1056		3563	143	3060		1702							
Vergleich 2014/15		92	256,5	1041		3580	162	3153		1630							
Vergleich 2013/14		92	256	1018		3629	162	3197		1612							
Vergleich 2012/13		84	207,5	553		3474	182	2921		1288							
Vergleich 2011/12		84	204,5	523		3481	197	2958		1243							
Vergleich 2010/11		84	203,5	523		3474	197	3002		1192							
Vergleich 2009/10		86	202	499		3489	207	3038		1157							
Vergleich 2008/09		87	191	379		3543	220	3166		976							
Vergleich 2007/08		87	185,5	306		3627	236	3278		891							
Vergleich 2006/07		87	184,5	200		3775	240	3364		851							

Tabelle 3

Erläuterungen

Der Platzbestand ist entsprechend der Planung 2018/19 dargestellt.

3.2 Platzbestand in der Kindertagespflege bis 31.08.2019 *)

Platzbestand bis 31.08.19 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine							
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags					
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6		
3.2 Kitapflege	77		217		39	31								

Tabelle 4

Erläuterungen

*) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 01.03. eines Jahres.

Kindergartenkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R. **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb für die Platzbedarfsrechnungen nicht relevant und werden rot dargestellt.

Die Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren können nicht jahrgangswise aufgeteilt werden. Der Tagesmütterverein vermittelt die Plätze jeweils bedarfsgerecht in Abstimmung mit den Eltern und der Tagespflegeperson.

3.3 Platzbestand in Betriebskindertagesstätten bis 31.08.2019

Platzbestand bis 31.08.19 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine							
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags					
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6		
3.3 Betriebskita														
Studierendenwerk	1	2	20		0	0	0		20					
Ratiopharm	1	7	45		65	0	35		75					
Universitätsklinikum	1	8	50		60	0	0		110					
Universität	1	4	20		50	0	0		70					
Grimmelfingen/Rathaus	1	2	10		3	0	0		13					
Stadtwerke Ulm / NU	1	2	20		0	0	0		20					
miniGenius Ulm	1	3,5	15		45	0	25		35					
Waldorf	1	0,5	0		12	0	12		0					
Bundeswehr	1	4	30		22	0	0		52					
GESAMT 2018/19	9	33	210		257	0	72		395					

Tabelle 5

Anmerkungen

- Betriebskindertagesstätten werden nach folgenden Vorgaben betrieben:
 - Institutionelle Kinderbetreuung in der grundsätzlichen Trägerschaft (oder im Auftrag) von Firmen.
 - Es werden v.a. Kinder von Beschäftigten des/der aktiven Unternehmen betreut.
 - Die Betreuungszeiten richten sich nach den betrieblichen Anforderungen.
 - Die Förderung in die Bedarfsplanung aufgenommener Betriebskitas erfolgt im Rahmen von Festbetragszuschüssen auf der Grundlage abgeschlossener Verträge (s.GD 261/09).
 - Gesetzliche Grundlagen (z.B. Betriebserlaubnis des Landesjugendamts, Qualifikation der Fachkräfte, Personalstandards, etc.) sind einzuhalten.
 - I.d.R. Begrenzung des Angebots auf unter 7-jährige Kinder.
- Die mit dargestellten Gruppen von miniGenius und Waldorf sind keine Betriebskitas im eigentlichen Sinn. Sie werden aber auf Wunsch der Träger nach dem Betriebskitakonzept gefördert.
- Der Platzbestand ist entsprechend der Planung 2018/19 dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2019/20

Die geplanten Veränderungen sind in folgender Aufstellung sozialräumlich kumuliert. Die einzelnen Veränderungen sind in Teil 2 **Anhang Sozialräume** detailliert ersichtlich. Bei Kindertagespflege und Betriebskindertagesstätten sind, im Gegensatz zur Aufstellung auf Seite 5, Plätze für auswärtige Kinder enthalten. Ein direkter Vergleich beider Aufstellungen ist deshalb nicht möglich.

	Anzahl			Plätze			Bausteine						
	Einrichtung bzw. TPP	Gruppen	Plätze	u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
SR Mitte/Ost	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SR Böfingen	0	1	12	0	0	12	0	-20	7	25	-10	0	10
SR Weststadt	0	0	-5	0	0	-5	0	0	-25	0	20	0	0
SR Eselsberg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-8	8	20	-20
SR Wiblingen	0	1	-4	5	10	-19	0	0	-19	0	15	0	0
Einrichtungen gesamt	0	2	3	15	10	-12	0	-57					60
Kindertagespflege	0		10	15		1	-6						
Betriebskindertagesstätten	0	0	-2	-5		3	0	0					-2
SUMME (inkl. Ausw ärtige Kinder)		2	11	25		-8	-6	-57					58

Tabelle 6

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2019/20

5.1 Neuer Platzbestand in Einrichtungen ab 01.09.2019

Platzbestand ab 01.09.19 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine											
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags								
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
5.1	Einrichtungen																	
SR	Mitte/Ost	16	47	198		585	18	446		355								
	Stadtmitte	9	29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62					
	Oststadt	7	18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23					
SR	Böfingen	15	45,5	177		654	0	567		264								
	Böfingen	8	27	60	52	370	0	40	278	50	68	16	30					
	Jungingen	3	9,5	18	12	152	0	10	102	20	20	30	0					
	Mähringen	1	2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0					
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0					
SR	West	32	97	377		1282	88	1027		720								
	Weststadt	17	59,5	111	99	798	88	88	495	134	170	169	40					
	Söfingen	8	21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25					
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
	Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12					
	Eggingen	1	2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0					
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0					
	Einsingen	2	7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0					
SR	Eselsberg	15	42,5	166		558	25	392		357								
	Eselsberg	15	42,5	71	95	558	25	30	362	72	95	120	70					
SR	Wiblingen	16	46	172		687	5	624		240								
	Wiblingen	12	32	51	59	499	5	40	424	0	75	65	10					
	Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0					
	Donaustetten / Göggingen	3	11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10					
Ulm GESAMT 2019/20		94	278	1090		3766	136	3056		1936								
Vergleich 2018/19		94	276	1075		3778	136	3113		1876								
Vergleich 2017/18		92	266,5	1058		3604	143	3002		1803								
Vergleich 2016/17		91	265,5	1063		3574	143	2963		1817								
Vergleich 2015/16		91	263,5	1056		3563	143	3060		1702								
Vergleich 2014/15		92	256,5	1041		3580	162	3153		1630								
Vergleich 2013/14		92	256	1018		3629	162	3197		1612								
Vergleich 2012/13		84	207,5	553		3474	182	2921		1288								
Vergleich 2011/12		84	204,5	523		3481	197	2958		1243								
Vergleich 2010/11		84	203,5	523		3474	197	3002		1192								
Vergleich 2009/10		86	202	499		3489	207	3038		1157								
Vergleich 2008/09		87	191	379		3543	220	3166		976								
Vergleich 2007/08		87	185,5	306		3627	236	3278		891								
Vergleich 2006/07		87	184,5	200		3775	240	3364		851								

Tabelle 7

5.2 Neuer Platzbestand in der Kindertagespflege ab 01.09.2019 *)

Platzbestand ab 01.09.19 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine							
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
5.2 Kitapflege	77		232	40	25								
Vergleich 2018/19	77		217	39	31								
Vergleich 2016/17	82		172	34	35								
Vergleich 2014/15	84		230	35	35								
Vergleich 2012/13	83		211	32	37								
Vergleich 2010/11	100		185	25	31								
Vergleich 2008/09	98		143	22	20								

Tabelle 8

Erläuterungen

*) Erhebungsgrundlage ist der Stichtag 01.03. eines Jahres.

Auswärtige Kinder sind mit berücksichtigt. Aufteilung Ulmer / Auswärtige, s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend.

Kindergartenkinder nehmen Angebote der Kindertagespflege i.d.R. **ergänzend** zu den Angeboten der Einrichtungen, also zusätzlich im Sinne der Dienstleistungsorientierung, in Anspruch. Diese Plätze sind deshalb für die Platzbedarfsrechnungen nicht relevant und werden rot dargestellt.

Die Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren können nicht jahrgangswise aufgeteilt werden. Der Tagesmütterverein vermittelt die Plätze jeweils bedarfsgerecht in Abstimmung mit den Eltern und der Tagespflegeperson.

5.3 Neuer Platzbestand in Betriebskindertagesstätten ab 01.09.2019

Platzbestand ab 01.09.19 in	Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine							
			u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				
			U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
5.3 Betriebskita													
Studierendenwerk	1	2	20	0	0	0							20
Ratiopharm	1	7	45	65	0	35							75
Universitätsklinikum	1	8	50	60	0	0							110
Universität	1	4	20	50	0	0							70
Grimmelfingen/Rathaus	1	2	10	3	0	0							13
Stadtwerke Ulm / NU	1	2	20	0	0	0							20
miniGenius Ulm	1	3,5	15	45	0	25							35
Waldorf	1	0,5	0	12	0	12							0
Bundeswehr	1	4	25	25	0	0							50
GESAMT 2019/20	9	33	205	260	0	72							393
Vergleich 2018/19	9	33	210	257	0	72							395
Vergleich 2016/17	9	33	210	250	0	92							368
Vergleich 2014/15	10	33	223	207	0	105							325
Vergleich 2012/13	9	28,5	195	192	0	105							282
Vergleich 2010/11	5	16	130	60	0	43							147
Vergleich 2008/09	4	13	117	33	0	43							107

Tabelle 9

Erläuterungen

Auswärtige Kinder sind mit berücksichtigt.

Aufteilung Ulmer/Auswärtige, s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend.

Anmerkungen

Die mit dargestellten Gruppen von miniGenius und Waldorf sind keine Betriebskitas im eigentlichen Sinn. Sie werden aber auf Wunsch der Träger nach dem Betriebskitakonzzept gefördert.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2019/20

Für Schulkinder (136 Plätze, davon alle GT) werden keine Quoten ermittelt.

6.1 Ü3 Betreuung

Versorgungsquote (Ü3)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	4013
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	3766
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. Ziffer 5.3) *)	160
Versorgungsquote	97,8%

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 87 Ü3 Plätze. Ein weiterer Ausbau erfolgt im Rahmen der Ausbauoffensive 2 (GD 316/17)

Quote Ganztagsbetreuung (Ü3)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	3766
Anzahl der Ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	160
Davon für Ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	1426
Anteil der GT-Betreuungsplätze	36,3%

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Erfüllung der Zielsetzung (50% GT-Plätze) sind insgesamt noch 537 Ganztagsplätze erforderlich. Der weitere GT-Ausbau erfolgt im Rahmen der Ausbauoffensive 2 (GD 316/17).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (Ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 19/20	227	418	394	250	137	1426

Tabelle 12

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Erläuterung zu Ziff 5.2)

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	3572
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1090
davon freibleibend (Inklusion)	-31
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	352
Versorgungsquote	39,5%

Tabelle 13

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 125 U3 Plätze.

Der weitere U3-Ausbau erfolgt im Rahmen der Ausbauoffensive 2 (GD 316/17).

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1090
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	138
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	644
Anteil der GT-Betreuungsplätze	52,4 %

Tabelle 14

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagesangebot ist übererfüllt (+ 30 GT-Plätze).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 19/20	111	161	207	32	133	644

Tabelle 15

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, SR Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

7.1 Qualität von Kindertageseinrichtungen

7.1.1 Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen

Das Land legt mit dem Orientierungsplan ein **pädagogisches Gesamtkonzept** für die Bildung, Betreuung und Erziehung im elementarpädagogischen Bereich für Kinder von 0 bis 6 Jahren vor. Zielsetzung ist die Qualitätsverbesserung und fachliche Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in der Kinderbetreuung, sowie die konsequente Umsetzung des Bildungsauftrages gemäß SGB VIII §22 und §22a.

Der Orientierungsplan liegt seit 2014 allen Kindertageseinrichtungen in gedruckter Form vor. Er stellt das Kind in den Mittelpunkt von Bildung und Erziehung und betont durchgängig die Entfaltung der **individuellen Begabungen und Fähigkeiten von Kindern**. „Partizipation, Inklusion, die wertschätzende Anerkennung der Unterschiedlichkeit und die konsequente Orientierung an den Bedürfnissen eines jeden Kindes“ werden als „die Grundprinzipien einer kindgerechten Elementarpädagogik“ beschrieben.

Um die Qualitätsverbesserung zu erreichen wird seit dem Kita-Jahr 2010/11 ein Betrag von 200 Mio. € pro Jahr zur Anhebung des Personalstandards und Qualifizierung des pädagogischen Personals zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wird zu zwei Drittel vom Land und zu einem Drittel von den Kommunen getragen. In Ulm wurden die neuen Personalstandards mit Beschluss des Gemeinderats vom 15.12.2010 (GD 454/10) trägerübergreifend in Form eines einheitlichen Personalschlüssels für alle Betriebsformen umgesetzt. Die Mittel für die Fortbildung werden unter Zustimmung aller Träger Ulmer Kindertageseinrichtungen für das trägerübergreifende Qualifizierungskonzept eingesetzt (s.a. Ziff. 7.2).

Von den Trägern, Fachberatungen und pädagogischen Fachkräften der Ulmer Kindertageseinrichtungen wird der Orientierungsplan als Grundlage und pädagogisches Gesamtkonzept für die professionelle Kinderbetreuung überaus positiv bewertet. Allein mit den vom Land und der Ulmer Bildungsoffensive finanzierten Fortbildungen wird und wurde ein wesentlicher Beitrag zur Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung geleistet.

7.1.2 Trägerübergreifende Qualitätskriterien für Ulmer Kindertageseinrichtungen

Die Qualitätsentwicklung und die Qualitätssicherung in der Kinderbetreuung ist die zentrale Herausforderung der kommenden Jahre.

Die Kindertageseinrichtungen in Ulm zeichnen sich durch eine große konzeptionelle Vielfalt aus. Ergänzend zu den träger- bzw. einrichtungsspezifischen Qualitätskriterien wurde der **Leitfaden „BILDUNG Qualität – Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit“** entwickelt, der ein träger- und konzeptionsübergreifendes gemeinsames Verständnis von Qualität in Ulmer Kindertageseinrichtungen - unter besonderer Berücksichtigung einer Inklusion und Diversität beachtenden Entwicklungsbegleitung aller Kinder - dokumentiert. Der trägerübergreifende Leitfaden hat für die Kindertageseinrichtungen in Ulm Orientierungsqualität. (GD 064/15)

Der Leitfaden ist der gemeinsame Nenner aller Kindertageseinrichtungen in Ulm auf dem Weg zu inklusiven Kindertageseinrichtungen – unter Wahrung der in Ulm gewünschten und vorhandenen konzeptionellen Vielfalt. Die Autonomie der Träger, eigene Qualitätskriterien zu entwickeln, wird hierbei respektiert.

Die Eckpunkte guter Qualität in der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder in Kitas beziehen sich auf die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen. **Angesichts der Diversität ist eine gute pädagogische Prozessqualität, die den Bedürfnissen jedes Kindes gerecht wird, jedoch nur in Verbindung mit entsprechenden strukturellen Voraussetzungen (Strukturqualität) zu erreichen.**

Die trägerübergreifenden Qualitätskriterien wurden in den Kindertageseinrichtungen eingeführt (im Rahmen eines Fachtages) und werden bei Bedarf weiterentwickelt. In vielfältigen Qualifizierungsangeboten werden die Themen aufgegriffen und kontinuierlich vertieft.

7.2 Trägerübergreifende Qualifizierungsangebote

7.2.1 „BILDUNG Offensiv Ulm“ – ein trägerübergreifendes Qualifizierungskonzept

Qualitativ gute Kinderbetreuung ist nur in Verbindung mit der Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte zu erreichen. Voraussetzung für eine hohe Qualität der pädagogischen Arbeit in Kindertageseinrichtungen und die Zufriedenheit von Kindern und Familien, sind gut ausgebildete Fachkräfte, die sich umfassend und kontinuierlich weiterbilden, sowie eine gute fachliche Beratung und Begleitung erhalten.

Genau hier setzt das im Rahmen der Ulmer Bildungsinitiative seit 2004 angebotene trägerübergreifende Qualifizierungsprogramm an.

Das Qualifizierungsprogramm ist ein Angebot für alle pädagogischen Fachkräfte der Ulmer Kindertageseinrichtungen. In der Tagespflege tätige Personen, Lehrkräfte an den Grundschulen und im Rahmen der Zusatzbetreuung an den Grundschulen tätige Personen, ehrenamtlich tätige Vorleserinnen und Vorlesern, Trägervertreterinnen und Trägervertreter sowie interessierte Eltern können ebenfalls an den Qualifizierungsangeboten teilnehmen.

Mit der Umsetzung der trägerübergreifenden Qualifizierung „BILDUNG Offensiv Ulm“ will die Stadt Ulm die **Kindertageseinrichtungen als Orte der frühkindlichen Bildung und Erziehung stärken** und damit **Voraussetzungen für verbesserte Bildungschancen aller Kinder und die frühe Förderung von Begabungen schaffen.**

2019 werden insgesamt 164 Fortbildungen – sowohl für die Arbeit mit Kindern von 3 bis 6 Jahren als auch für die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren - aus folgenden Themenschwerpunkten angeboten:

- Grundlagen der pädagogischen Arbeit
- Beobachtung und Dokumentation
- Kooperationen mit Eltern, Schulen und anderen Partnern und Institutionen
- Bildungs- und Entwicklungsfelder: Körper, Sinne, Denken, Gefühl und Mitgefühl, Sinn, Werte und Religion
- Sprachbildung und Sprachförderung

7.2.2 Qualifizierung mit Zertifikat

Qu3^{zert} - Fachkraft für Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Eine besondere Herausforderung in der Kinderbetreuung stellt die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren dar. Mit Verabschiedung des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) 2008 hat der Bundestag den Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Tagespflege beschlossen. Die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren erfordert fachliche Kompetenzen, die in der bisherigen Ausbildung von Fachkräften inhaltlich kaum verankert waren. Aber auch berufserfahrene Fachkräfte in Ulmer Kindertageseinrichtungen haben Qualifizierungsbedarfe.

Der städtische Träger hat für die Jahre 2011 bis 2015 ein Personalentwicklungskonzept aufgelegt mit dem Ziel, die pädagogischen Fachkräfte für die spezifischen Anforderungen der Bildung, Erziehung und Betreuung von unter 3 Jährigen zu qualifizieren.

Zur Sicherung der Qualität wurde in Kooperation mit dem TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen der Universität Ulm (ZNL) ein Zertifizierungsverfahren entwickelt, das es den pädagogischen Fachkräften ermöglicht, ein **Zertifikat „Fachkraft für Bildung Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren Qu3^{zert}“** zu erwerben. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2010 das Fortbildungsprogramm um den Schwerpunkt Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter 3 Jahren erweitert und vom Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen mit dem Ziel der Qualitätssicherung zertifiziert (s.a. GD 195/10). Die Qu3^{zert}-Zertifizierung steht pädagogischen Fachkräften aller Ulmer Träger und in der Tagespflege tätigen Fachkräften offen.

Bisher haben 145 pädagogische Fachkräfte (Stand 01.01.2019) das Zertifikat erworben. Das nach wie vor große Interesse an der Zertifizierung ist Ausdruck für den weiterhin bestehenden Bedarf an einer zusätzlichen Qualifizierung für die Arbeit mit den Kindern unter drei Jahren. Deshalb wird die Zertifizierung auch über 2015 hinaus fortgeführt. (GD 064/15)

7.3 Sprachliche Bildung und Sprachförderung

7.3.1 Alltagsintegrierte, ganzheitliche Sprachbildung und Sprachförderung – ein trägerübergreifendes Konzept in Ulm

Gute sprachliche Kompetenzen sind für alle Kinder eine wesentliche Grundvoraussetzung für einen erfolgreichen Bildungs- und Lebensweg, sowie der Schlüssel zur Integration. Gemeinsames Anliegen aller Ulmer Kindertageseinrichtungen ist es – entsprechend dem „Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen“ – der Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen **aller Kinder** verstärkt Aufmerksamkeit zu widmen.

Die Ulmer Träger von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen und pädagogischen Fachkräfte haben sich im Jahr 2002 auf trägerübergreifende Standards zur Sprachförderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen verständigt. 2003 wurde der Leitfaden „BILDUNG - Sprache - Ganzheitliche Sprachförderung in Ulmer Tageseinrichtungen für Kinder“ veröffentlicht. Der pädagogische Leitfaden bildet die Grundlage für die sprachliche Bildung und Förderung in den Ulmer Kindertageseinrichtungen.

Der weiterentwickelte Sprachleitfaden „Ganzheitliche Sprachförderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen – ein trägerübergreifendes Konzept“ wurde im Herbst 2011 in den Gremien des Gemeinderats vorgestellt und im Rahmen eines Fachtages „Bildung Sprache“ eingeführt.

Im November 2016 wurde im Rahmen des Fachtages die dritte Auflage des erneut weiterentwickelten **Leitfadens „BILDUNG Sprache - Alltagsintegrierte, ganzheitliche Sprachbildung und Sprachförderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen – ein trägerübergreifendes Konzept“** vorgestellt.

Der starke Ausbau der Betreuungsangebote von Kindern unter 3 Jahren machte es erforderlich, den Leitfaden um die Sprachentwicklung und Sprachförderung im U3 Bereich zu erweitern. In diesem Zusammenhang wurde das Konzept der ganzheitlichen Sprachbildung und -förderung mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus der Neurobiologie, der Pädagogik der frühen Kindheit, der Sprachwissenschaft und den Erfahrungen und Ergebnissen der verschiedenen Bundes- und Landesprogramme überprüft und ergänzt.

Das Konzept basiert auf einem alltagsintegrierten Ansatz, der sich durch alle Situationen der gesamten Kindergartenzeit durchzieht und sich so früh wie möglich an alle Kinder richtet. Sprache wird in einem langen komplexen Prozess und durch das Zusammenspiel zahlreicher Faktoren von jedem Kind aktiv erworben. Sprechen lernen Kinder nur durch Sprechen.

Erste Evaluationsergebnisse aus dem Bundesprogramm „Frühe Chancen – Schwerpunkt Kitas Sprache & Integration“ (Prof. Dr. Wolfgang Tietze von der Freien Universität Berlin und PädQUIS, Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach von der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und Prof. Dr. Yvonne Anders von der Freien Universität Berlin, mit Unterstützung der Universität Duisburg-Essen) haben gezeigt: „Je besser die sprachliche Bildung in die Konzeption integriert ist, desto besser ist die Qualität sprachlicher Bildung. Für die Weiterentwicklung der Qualität ist es daher wichtig, sprachliche Bildung in der gesamten Einrichtung umzusetzen. Erfolgsfaktoren hierfür sind die Beteiligung des gesamten Kitateams sowie die fachliche Begleitung der Einrichtung“ (www.fruehe-chancen.de).

Ergänzend zum Leitfaden liegt seit 2016 ein Film vor „Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Förderung in Ulmer KiTas – Mit hilfreichen Basis-Infos zur Sprachförderung von Dr. Anna Winner“. Der Film vermittelt einen konkreten Einblick in die Umsetzung der sprachlichen Bildung und Förderung in Ulmer Kindertageseinrichtungen.

Das Ulmer Konzept der alltagsintegrierten, ganzheitlichen sprachlichen Bildung und Sprachförderung sieht eine konsequente Einbeziehung fachlich geeigneter, nachhaltiger Projekte und Programme auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene vor. (GD 397/16)

7.3.2 Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Aufgrund der überaus positiven Erfahrungen mit und den Evaluationsergebnissen der Bundesinitiative „Frühe Chancen – Schwerpunkt-Kitas für Sprache & Integration“ wurde vom Bund das Nachfolgeprogramm „Sprach-Kitas“ ausgeschrieben.

<http://www.fruehe-chancen.de/was-politik-leistet/schwerpunkt-kitas-sprache-integration/sprach-kitas/>

„Mit dem neuen Bundesprogramm fördert das BMFSFJ Angebote **sprachlicher Bildung** in Kindertageseinrichtungen. Es baut auf den Erfahrungen aus dem Bundesprogramm **Frühe Chancen Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration** auf und entwickelt die dort erfolgreich erprobten Ansätze weiter. Weitere Schwerpunkte des Bundesprogramms **Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist** sind die **inklusive Bildung** sowie die **Zusammenarbeit mit Familien**.“

Förderzeitraum

1. Förderwelle: 01. Januar 2016 bis 31. Dezember 2019
2. Förderwelle: 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2020

Zuwendungsvoraussetzung

Kitas mit zum Stichtag 01. März des Vorjahres mindestens 40 betreuten Kinder (ohne Schulkinder) bzw. 20 betreute Kinder im Nachrückverfahren der zweiten Förderwelle und überdurchschnittlich hohem Anteil von Kindern mit besonderem Bedarf. Dieser überdurchschnittliche Bedarf wird durch die Länder definiert. In Baden-Württemberg sind dies alle Kitas mit einem Anteil von Kindern aus Familien mit Migrationshintergrund von über 19,5% (= Landesdurchschnitt).

Beteiligte Einrichtungen

1. Förderwelle: 20 Ulmer Kindertageseinrichtungen wurden im Rahmen der ersten Förderwelle in das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ aufgenommen (Stand September 2016).
 2. Förderwelle: Weitere 47 Ulmer Kindertageseinrichtungen (30 Kitas im Antragsverfahren der 2. Förderwelle plus 17 Kitas im Nachrückverfahren der zweiten Förderwelle) wurden 2017 in das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ aufgenommen
- Die insgesamt 67 Sprach-Kitas in Ulm werden in 5 Kita-Verbänden jeweils von einer zusätzlichen Fachberaterin (50%) begleitet und unterstützt.

Bundeszuschuss

1. Die Träger erhalten für jede teilnehmende Kindertageseinrichtung einen jährlichen Bundeszuschuss in Höhe von 25.000 € für zusätzliches Personal (je Einrichtung eine 50% Fachkraftstelle), sowie für projektbezogene Sach- und Gemeinkosten.
 2. Für einen Verbund von 10 bis 15 Kitas ist eine zusätzliche 50 % Fachberatungsstelle für die Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung vorgesehen. Die Stadt Ulm erhält für die geschaffenen 5 Fachberatungsstellen einen Bundeszuschuss von 32.000 € jährlich für Personalkosten, sowie für projektbezogene Sachkosten und Gemeinkosten pro Fachberatungsstelle.
- Da die Bundesmittel zur Deckung der Projektkosten nicht ausreichen, erhalten die Träger auf Kostennachweis den Differenzbetrag aus kommunalen Mitteln erstattet (GD 435/15 und GD 168/17).

7.3.3 Landesprogramm „SPATZ – Sprachförderung“

Im Rahmen des Landesprogramms **„Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf (SPATZ)“** sind alle bisherigen Sprachförderprogramme des Landes, ISK (Intensive Sprachförderung im Kindergarten), SBS (Singen - Bewegen – Sprechen / Kooperation Kindergarten - Musikschule) und HSL (Hausaufgaben- /Sprach- und Lernhilfe vorschulisch), konzeptionell verbunden.

Im Gegensatz zu den vorausgegangenen Projekten ist hier die gezielte Förderung aller förderbedürftiger Kinder ab dem ersten Kindergartenjahr (ab 2,7 Jahren) vorgesehen. Diese basiert auf dem Bildungsverständnis des Orientierungsplanes und darf nicht isoliert gesehen sondern soll alltagsintegriert umgesetzt werden.

Zum Kindergartenjahr 2015/2016 wurden im Rahmen der Weiterentwicklung von SPATZ die Fördervoraussetzungen in einigen Punkten verändert, wie zum Beispiel die Reduzierung der Gruppengrößen für Gruppen mit Flüchtlingskindern, Herabsenken des Alters der Kinder von 3 auf 2, 7 Jahre, etc. .

In 39 Ulmer Kindertageseinrichtungen wurde im Kindergartenjahr 2018/2019 für 119 Gruppen und 734 Kinder eine zusätzlich sprachliche Förderung beantragt.

Ziel: Kinder mit einem festgestellten zusätzlichen Sprachförderbedarf erhalten **möglichst früh** eine intensive Sprachförderung. Sprache ist der Schlüssel für Bildungsbeteiligung und gesellschaftliche Teilhabe, die für **alle Kinder** erreicht werden soll.

7.3.4 Ulmer Initiative „Abenteuer lesen“

Die Ulmer Initiative „Abenteuer lesen“ ist ein Netzwerk von Stadtbibliothek, Stadtteilbibliotheken, Bürgeragentur ZEBRA, Arbeitskreis Rostfrei sowie der Abteilung Städtische Kindertageseinrichtungen. Im Rahmen des 2003 gegründeten Projekts „Abenteuer lesen“ lesen ca. **50 Vorleserinnen und Vorleser** regelmäßig und ehrenamtlich in **40 Ulmer Kindertageseinrichtungen** vor. In einigen **Ulmer Kindertageseinrichtungen** lesen Eltern und Schüler vor. Die Vorlesepatinnen und –paten werden im Rahmen des trägerübergreifenden Qualifizierungsprogrammes „Bildung – Offensiv“ qualifiziert, erhalten aber auch zusätzliche Qualifizierungsangebote.

Zur Koordination der Projektaktivitäten ist bei der Bürgeragentur ZEBRA eine Koordinationsstelle eingerichtet.

7.3.5 Evaluation der in Ulmer Kindertageseinrichtungen durchgeführten ganzheitlichen, alltagsintegrierten Sprachförderung

Sowohl von Trägerseite als auch von Seiten des Ulmer Gemeinderates wurde eine Evaluation der ganzheitlichen, alltagsintegrierten Sprachförderung in Ulmer Kitas` angeregt mit dem Ziel, die Wirksamkeit und Qualität der in Ulmer Kindertageseinrichtungen praktizierten Sprachförderung überprüfen zu lassen. (GD 055/13)

Im November 2013 wurde aus diesem Grund über das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg ein Antrag zur Aufnahme in das BiSS-Programm (Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“) gestellt. Die Stadt Ulm beteiligt sich mit einem Verbund von 6 Kitas (trägerübergreifend) und der Katholischen Fachschule für Sozialpädagogik als Kooperationspartner am **Bundesprogramm „BiSS – Bildung durch Sprache und Schrift“, Modul E 1 „Gezielte alltagsintegrierte Sprachbildung im Elementarbereich“**. (<http://www.biss-sprachbildung.de>)

BiSS ist ein kombiniertes Forschungs- und Entwicklungsprogramm. In diesem Programm wird die vor Ort praktizierte sprachliche Bildung und Förderung prozessbegleitend (formativ) und in einer kleinen Auswahl von Verbänden wirkungsorientiert (summativ) evaluiert. Das Ziel der Evaluation besteht darin, gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse über die **Qualität der Umsetzung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Förderung und über die Wirksamkeit der Maßnahmen zu gewinnen**.

Die **prozessbegleitende (formative) Evaluation** hat – nach umfangreichen Vorarbeiten – für den Ulmer Kita - Verbund im September 2014 begonnen. Verbundkoordinatorin ist Frau Prof. Dr. Diemut Kucharz von der Johann Wolfgang Goethe – Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Erziehungswissenschaften.

Im September 2015 wurden die Verbünde bundesweit darüber informiert, dass die Programmlaufzeit von „BiSS“ bis zum 31.12.2019 verlängert wurde.

Der Ulmer Kita-Verbund wurde bundesweit zusammen mit drei weiteren Verbänden aus (Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz) **für die wirkungsorientierte (summative) Evaluationsstudie** „Gelingensbedingungen alltagsintegrierter sprachlicher Bildung im Elementarbereich“ ausgewählt. Diese externe Evaluation wird von einer Projektgruppe um Frau Prof. Dr. Katja Mackowiak (Leibnitz Universität Hannover) durchgeführt (unter Beteiligung von Frau Prof. Dr. Katja Koch von der Technischen Universität Braunschweig und Frau Prof. Dr. Cordula Löffler von der Pädagogischen Hochschule Weingarten). Der Beginn der Studie war im Herbst 2015. Die Ergebnisse werden bis Anfang 2019 vorliegen.

7.4 Inklusion und Diversität

„Jedes Kind hat ein Recht auf gleichberechtigte Bildungschancen und soziale Teilhabe. Dies erfordert von den Beteiligten eine Haltung und ein Handeln mit dem Ziel der Inklusion.“

(Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen). Die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne zusätzlichen Unterstützungsbedarf - Inklusion in Kindertageseinrichtungen - wird im Orientierungsplan als Querschnittsaufgabe verstanden.

Alle Kinder und ihre Familien sind in den Ulmer Kindertageseinrichtungen willkommen und werden mit ihren individuellen Bedürfnissen ernst genommen. Das Konzept einer inklusiven Elementarpädagogik geht von der Heterogenität als Normalfall aus. Die Aufnahme **aller Kinder – auch der Kinder** mit besonderen Bedürfnissen und besonderem Förderbedarf - sollte völlig normal sein. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit (Geschlecht, Alter, unterschiedlicher körperlicher, kognitiver und psychischer Verfasstheit, Kinder mit unterschiedlichem sozialen, sozio-ökonomischen, kulturellen, ethnischen, religiösen und sprachlichen Hintergrund, etc.) ist sowohl eine **Herausforderung** als auch eine **Bereicherung** für alle Beteiligten.

Es ist den Ulmer Trägern der Kindertageseinrichtungen ein grundlegendes Anliegen, den ursprünglich auf behinderte Menschen bezogenen Inklusionsgedanken auf alle Formen der Verschiedenheit auszuweiten, die zu Barrieren bzw. Zugangsbeschränkungen von Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe führen. Dieses erweiterte Inklusionsverständnis liegt dem, in Kooperation mit allen Kita-Trägern 2015 erarbeiteten und vereinbarten, gemeinsamen **Leitfadens „BILDUNG Qualität – Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit“** zugrunde, in welchem **„Trägerübergreifende Qualitätskriterien für Kindertageseinrichtungen in Ulm unter besonderer Berücksichtigung einer Inklusion und Diversität beachtenden Entwicklungsbegleitung“** vereinbart wurden, die in der Praxis umgesetzt werden.

Die pädagogischen Fachkräfte stehen vor der großen Herausforderung die Verschiedenheit der Kinder und Familien anzunehmen und jedes Kind mit seiner Familie individuell zu begleiten.

Inklusion ist ein langer Prozess und muss von allen Einrichtungen gewollt, erarbeitet und nachhaltig umgesetzt werden. Wichtige Voraussetzungen hierfür sind u.a.

- die kontinuierliche Begleitung und Beratung der Kindertageseinrichtungen,
- die Professionalisierung der Fachkräfte im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- die Schaffung der notwendigen strukturellen Voraussetzungen wie z.B. Zeit, Raum, Personal sowie
- der Aufbau von Netzwerken mit kompetenten Partnern und Institutionen,

Dies alles benötigen die Einrichtungen, um auf die Vielfalt der Kinder und Familien und die sich daraus ergebenden Herausforderungen zu meistern, mit dem Ziel in der Stadt Ulm wohnortsnah, qualitativ gute Bildung, Betreuung und Erziehung aller Kinder zu ermöglichen.

7.4.1 Kinder mit körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung *)

Die Ulmer Kindertageseinrichtungen verfügen über eine große Offenheit und breite Erfahrung in der inklusiven Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern mit Behinderungen. Die Integration behinderter Kinder in Regeleinrichtungen im Rahmen der Inklusion wird sowohl von den Kindertageseinrichtungen als auch von der Behindertenhilfe gefordert und gefördert.

Als spezifische **integrative Einrichtungen** mit einem angepassten Personalschlüssel stehen in Ulm 2 Einrichtungen (Städtische Kitas Sudetenweg 20 und städtische Tannenäcker 164) zur Verfügung. Alle anderen Einrichtungen nehmen bei Bedarf ebenfalls Kinder mit Behinderungen auf. Auf Antrag der Eltern erfolgt die medizinische und sozialpädagogische Überprüfung. Wird der Hilfebedarf (bei körperlicher und geistiger Behinderung § 53 SGB XII und seelischer Behinderung § 35a SGB VIII) bejaht, wird Eingliederungshilfe gewährt. Die Einrichtung erhält vom Träger der Sozial- bzw. Jugendhilfe pauschal monatliche Pauschale Förderbeträge pro Kind für ergänzende Fördermaßnahmen. Außerdem wird je aufgenommenen behindertem Kind ein zusätzlicher Platz frei gehalten und nicht belegt (sog. Doppelzählung).

*) Begriffsdefinition Behinderung: § 2 SGB IX:

Menschen sind behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

7.4.2 Inklusive Betreuung von Kindern mit ganz besonderem Förderbedarf

Kinder, die aufgrund ihrer herausfordernden Verhaltensweisen, sozial-emotionaler Probleme etc. einen besonderen Unterstützungsbedarf haben, werden auch in Kindertageseinrichtungen inklusiv betreut. Hierzu wird eine stärkere Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Schulkindergärten angestrebt. Zusammen mit den Eltern des Kindes wird unter Beteiligung der jeweiligen Fachberatungen, der Jugend – und Eingliederungshilfe sowie dem staatlichen Schulamt abgeklärt welche Maßnahme die Richtige ist und wie deren Finanzierung erfolgt.

7.5 Kinder- und Familienzentren

Eine mögliche Antwort auf den gesellschaftlichen Wandel, die damit verbundene tiefgreifende Veränderung für das Aufwachsen von Kindern und die sich ständig veränderten Familienstrukturen, ist die Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren.

In Kinder- und Familienzentren werden Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangebote für Kinder mit familienunterstützenden Beratungs- und Bildungsangeboten zusammengefasst, in dem u.a. die vielseitigen familienbezogenen Dienstleistungsangebote im Sozialraum vernetzt werden. Zugleich sind Familienzentren aber auch Begegnungsmöglichkeiten im Sozialraum.

Familienzentren sind so Bildungsstätten (für Kinder und Familien) und Kommunikations- / Begegnungsorte.

Ziel: Es sollen die Bildungschancen **aller Kinder** verbessert, Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungsverantwortung gestärkt und unterstützt sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch verlässliche, qualitativ ausgezeichnete Betreuung und Beratung gewährleistet werden.

Das Familienzentrum ist ein Haus für alle, in dem Vielfalt und Unterschiedlichkeit die Normalität bedeutet bzw. als Bereicherung gesehen wird. Das Kind, die Kinder stehen mit ihren Stärken und Kompetenzen im Mittelpunkt. Mit den Eltern als Experten für Ihre Kinder wird eine partnerschaftliche Zusammenarbeit gepflegt.

Dies erfordert **eine Öffnung nach innen** (pädagogische Konzeption) **und eine Öffnung nach außen** (in den Sozialraum).

Mindestens ein Kinder- und Familienzentrum in jedem Sozialraum soll zukünftig in Ulm angeboten werden. (GD 311/13).

7.6 Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird bei der Festlegung der konkreten Betreuungszeiten in den Einrichtungen insbesondere auch eine mögliche Erwerbstätigkeit von Eltern berücksichtigt. In Ulm wird dem grundsätzlich wie folgt Rechnung getragen:

- Ausbau bzw. Vorhalten von Gruppen mit Ganztagesbetreuung, sowohl für unter 3 Jährige, als auch für Kinder im Kindergartenalter.
- Vorhalten von Nachmittagsgruppen, die zum Teil bis in die Abendstunden geöffnet haben.
- Die städtische Kita Schaffnerstraße bietet nachfrageorientiert erweiterte Betreuungszeiten am Abend.
- **Sozialraum Kitas:** Jeweils eine große Einrichtung in jedem Sozialraum bietet ein besonders breites Betreuungsspektrum an. Durch die enge Vernetzung mit allen Akteuren vor Ort und dem zentralen Familienbüro können Betreuungsbedarfe frühzeitig erkannt und geplant werden. Auch hinsichtlich der besonderen Bedarfe von Seiten des Jugendamts (z.B. Kindeswohlgefährdungen) hat sich die Kooperation im Sozialraum bewährt. Bereits in Betrieb sind die Sozialraum-Kitas am Eselsberg, in Böfingen und in Mitte/Ost. In der Weststadt wurde die AWO-Kita in der Moltkestraße als Sozialraumkita ausgewiesen. Dort wird ergänzend auch ein Familienzentrum für die Weststadt betrieben. Die nächste Sozialraum-Kita soll in Wiblingen angegangen werden. Das Raumprogramm ist beschlossen (GD 087/15), die Maßnahme aber wegen anderer Prioritäten derzeit zurückgestellt.
- Seit dem Kita-Jahr 2012/2013 wird eine Flexibilisierung in der Ganztagesbetreuung umgesetzt. Dabei kann in Ganztagesgruppen ab Bausteine 4 für bis zu einem Drittel der Kinder auch der nächst niedere Betreuungsbaustein gebucht werden. Zur Sicherung der pädagogischen

Qualität gehört u.a. der generelle Besuch der Kita an fünf Tagen in der Woche (ausgenommen davon sind Betreute Spielgruppen, denen ein anderes pädagogisches Konzept zugrunde liegt).

- Um den Eltern Planungssicherheit zu geben soll die Platzvergabe durch die Einrichtungen möglichst frühzeitig erfolgen. Verbindliche Zusagen zum Beginn eines neuen Kita-Jahres (1. September) sollen möglichst bereits im Februar des Aufnahmejahres erteilt werden.
- Die kommunale Förderung aller Ulmer Betriebskindertagesstätten führte in den letzten Jahren zum Ausbau des Platzangebots (s.a. Ziff. 1.2, Ziel 3.5).

7.7 Kindertagespflege

7.7.1 Tagespflege, u.a. in anderen geeigneten Räumen (TigeR) – Großtagespflege

Die Kinderbetreuung in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege ist vom Gesetzgeber gleichrangig nebeneinander gestellt. Die Kindertagespflege kann dabei auch in sogenannten Großtagespflegestellen mit bis zu 12 Plätzen erfolgen. In Ulm gibt es derzeit 5 Großtagespflegestellen.

Die Kindertagespflege, insbesondere die Großtagespflegestellen, leisten einen wichtigen Beitrag beim familiengerechten Ausbau der Kinderbetreuung, vor allem für Kinder unter 3 Jahren. Insbesondere stellt sie, soweit ein rechtlicher Anspruch besteht, die Betreuung unter 1 jähriger Kinder sicher (s.a. Ziff. 1,2, Ziel 2.2).

7.7.2 Qualifizierung – Fortbildung von Tagespflegepersonen (TPP)

Der Gesetzgeber hat schon vor Jahren einen Prozess eingeleitet, in dem sich die Kindertagespflege zu einem vollwertigen Berufsbild hin entwickeln soll, das gleichwertig neben der Kinderbetreuung in Einrichtungen steht. Dabei kommt der Qualifizierung und Qualitätssicherung eine große Bedeutung zu. Diese stützt sich in Ulm auf drei Säulen:

- Erteilung der Pflegeerlaubnis: Dazu gehören ein polizeiliches Führungs- und Gesundheitszeugnis, die Prüfung der Räumlichkeiten vor Ort und die Sicherstellung, dass die TPP geeignet ist. Die praktische Durchführung teilen sich der Tagesmütterverein (TMV) und der Fachdienst Kindertagespflege des Jugendamts der Stadt Ulm als örtliche Aufsichtsbehörde.
- Qualifizierungskurse: Sie orientieren sich am allseits anerkannten DJI – Curriculum. Die vier Grund-Qualifizierungskurse werden vom TMV durchgeführt. Bereits qualifizierte TPP nehmen an jährlichen Fortbildungsmodulen teil. Die Fortbildungen organisiert einerseits der TMV, andererseits können die TPP kostenlos am trägerübergreifenden Fortbildungsprogramm der Stadt Ulm für Fachkräfte in Einrichtungen teilnehmen (s.a. Ziff. 7.2).
- Qualitätssicherung in Großtagespflege: Gemeinsam mit dem TMV und den betroffenen TPP wurden für Ulm gültige Standards erarbeitet und umgesetzt. Diese wurden 2016 überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Aufgrund der dargestellten Maßnahmen ist es bereits weitgehend gelungen die Betreuungsqualität in der Kindertagespflege der in Einrichtungen anzupassen. Dazu kommt, dass in Ulm fast ausschließlich pädagogische Fachkräfte in Großtagespflegestellen tätig sind.

7.7.3 Unterstützungsmaßnahmen durch die Stadt Ulm:

Um den selbständig tätigen TPP in Großtagespflegestellen den Einstieg zu erleichtern und um die Gründung weiterer Einrichtungen dieser Art zu fördern, wurden in Ulm bereits im März 2011 unterstützende Maßnahmen in Form eines Starterpakets (Miet- und Investitionskostenzuschuss) und laufender Zuwendungen (Betriebskostenzuschuss) auf den Weg gebracht (GD 067/11). Im Februar 2012 wurden weitere unterstützende Maßnahmen beschlossen (GD 027/11). Hier seien insbesondere die freiwillige Verdoppelung des Stundensatzes für die Betreuung von Kindern unter 1 Jahr, sowie der jährliche Betriebskostenzuschuss pro betreutem U3-Kind für alle TPP erwähnt.

Um die Kindertagespflege für alle TPP und auch für die Eltern attraktiver zu machen, wurden 2012 die allgemeinen Rahmenbedingungen für Kindertagespflege weiter verbessert (GD 200/12). Folgende ergänzenden Maßnahmen wurden umgesetzt:

- Erhöhung der laufenden Geldleistung an alle TPP
- Bessere Personalausstattung für den TMV im Zuge der Budgetvereinbarung 2013–2015
- Angleichung der Kostenbeiträge in Kindertagespflege an die Elternbeiträge in Kitas
- Verkürzung des Zeitraums der tätigkeitsbegleitenden Qualifizierung durch den Einsatz externer Referenten
- Übernahme der Kosten für die Räumlichkeiten und die Kinderbetreuung während der Qualifizierungskurse

Die Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege wurden auch 2013, 2015 und 2016 weiter verbessert (GD 462/13, GD 500/15 und GD 343/16). Hervorzuheben dabei sind:

- Erhöhung der freiwilligen Zuschüsse der Stadt Ulm für alle TPP, die U3 Kinder nicht im Haushalt der Eltern betreuen
- Maßnahmen zur Entbürokratisierung der Abrechnungsmodalitäten
- Erhöhung des Städtischen Zuschusses an den TMV für 2016 und 2017

Seit dem 01.01.2018 ersetzt eine neue Fördervereinbarung mit dem TMV die bisherige Budgetvereinbarung (GD 316/17). Dadurch erfolgt eine Gleichbehandlung aller freien Träger der Kinderbetreuung und der Verein erhält Planungssicherheit, da die Bezuschussung jetzt unabhängig von der Landesförderung erfolgt.

Auch für 2019 sind im Zusammenhang mit neuen Empfehlungen von Städtetag, Gemeindetag und KVJS weitere Anpassungen der Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege geplant.

8. Finanzierung

8.1 Ergänzender Finanzbedarf für die Umsetzung der Bedarfsplanung 2019/20

Für die Umsetzung der Bedarfsplanung wird derzeit von einem zusätzlichen städtischen Nettofinanzaufwand von rund 304 T€ ausgegangen (Ausgaben: ca. 549 T€, Landeszuwendungen ca. 245 T€). Der zusätzliche Fachkraftbedarf beläuft sich auf 7,451 Stellen. Die konkrete stichtagsbezogene Kalkulation der zusätzlichen Mehraufwendungen bei der Stadt Ulm erfolgt im Rahmen der Sonderfaktoren für den Haushaltsplan 2020.

Anlage

■ Grundlageninformationen

➤ Abkürzungsverzeichnis:

- BS - Betreute Spielgruppe (Ausschließliche Betreuung von Kindern unter 3 Jahren)
- KR - Krippe (Ausschließliche Betreuung von Kindern unter 3 Jahren)
- AM - Altersmischung (Krippen-/Kindergarten-/Schulkinder)
- (B) - Einschränkung in der Betriebserlaubnis des KVJS
- GT - Ganztagsbetreuung (über 35 Stunden)*
- HT - Halbtagsbetreuung
- RG - Regelbetreuung (Unterbrochene Vor- und Nachmittagsbetreuung)
- VÖ - Verlängerte Öffnungszeit (Zusammenhängende Vor- und Nachmittagsbetreuung)
- U3 - Unter drei jährige Kinder
- Ü3 - Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt

➤ Bausteine der Betreuungszeiten:

Betreuungsbaustein	Betreuungszeiten	Betriebsform
Stufe 1	bis 28 Std.	HT
Stufe 2	über 28 bis 33 Std.	RG/ VÖ
Stufe 3	über 33 bis 38 Std.	GT*
Stufe 4	über 38 bis 43 Std.	GT
Stufe 5	über 43 bis 48 Std.	GT
Stufe 6	über 48 Std.	GT

➤ Belegung von U1 – Plätzen

Mit Einführung des Rechtsanspruchs am 01.08.2013 sind nach § 24 Abs. 1 SGB VIII Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zu fördern, wenn:

1. diese Leistung für ihre Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist (§ 8a SGB VIII - Feststellung durch das Jugendamt) oder
2. die Erziehungsberechtigten (bei Alleinerziehenden -> der/die Erziehungsberechtigte)
 - a. einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,
 - b. sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder
 - c. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des SGB II erhalten.

➤ Maximalbelegung von Gruppen (s.u.a. §1 Abs.4 KiTaVO)

	KiGa	AM			Krippe
	3-Schuleintritt	(3-u14)	(2-u14)*	(1-u14)	(0-u3)
	-	-	Höchstens 7 u3	Höchstens 5 u3	
HT	28	25	25	15	10
RG					
VÖ	25		22		
GT	20	20	20		

* Ein u3-Kind belegt 2 Plätze

Mit Beschluss des GR vom 15.12.2010 (GD 454/10) zur qualitativen Weiterentwicklung der Kindergärten sind alle bisherigen Sonderregelungen entfallen.

■ Aufnahmekriterien für Auswärtige Kinder in Einrichtungen

1. Auswärtige Kinder

Auswärtige Kinder sind alle Kinder deren Erziehungsberechtigte ihren 1. Wohnsitz nicht in Ulm haben. Bei Wegzug ist Stichtag der auf den tatsächlichen Wegzug folgende Monatserste.

2. Voraussetzung für eine Aufnahme bzw. einen Verbleib

Auswärtige Kinder können unter folgenden Voraussetzungen in einer Ulmer Einrichtung aufgenommen werden, bzw. können bei Wegzug in der Einrichtung verbleiben:

(Es müssen alle Kriterien erfüllt sein)

- **Vorliegen eines Härtefalles**
(Bestätigung der Wohnsitzgemeinde und des Familienbüros der Stadt Ulm)
- **Freier Platz**
(Bestätigung des Familienbüros der Stadt Ulm, dass kein Ulmer Kind den Platz benötigt)
- **Kostenausgleich**
(Bestätigung der Wohnsitzgemeinde, dass Kostenübernahme erfolgt)

Anmerkung:

In Baden-Württemberg ist der Kostenausgleich gesetzlich geregelt.

3. Sonderregelung mit Neu-Ulm

- **Kostenausgleich**
Mit Neu-Ulm ist ein Kostenausgleich nach bayerischer Regelung vereinbart.
- **Wegzug**
Bei Wegzug nach Neu-Ulm kann das Kind bis zum Ende des Kitajahres ohne sonstige Voraussetzung in der Einrichtung verbleiben.

Hinweis:

In Betriebskindertagesstätten gelten die jeweiligen trägereigenen Kriterien. (s. GD 261/09)

■ Trägereinheitliche Platzvergabekriterien für Ulmer Kinder in Einrichtungen

Stand Sep.2016

- Berücksichtigung der gesetzlichen Verpflichtungen
- Transparenz für die Eltern
- Handlungsrahmen für die Träger / Entscheidungsbefugnis delegiert auf die Kita-Leitungen

§ 24 Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege

§ 24 (1)	Alter Kind	Geltungsbereich	Kommentierung	Trägerübereinkunft zu den Vergabekriterien/Priorisierung	Räuml. Bezug
§ 24 (1)	0 bis u1 Jahr	Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat , ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern.	Kein subjektiver Rechtsanspruch, objektiv rechtliche Verpflichtung der öffentlichen JH.	Tagespflege	
§ 24 (2)	1 bis u3 Jahre	Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.	Subjektiver Rechtsanspruch	1) Kindeswohlgefährdung Die Punkte 2)- 4) sind gleichrangig 2) Erwerbstätigkeit oder Arbeit suchend 3) Berufliche Bildungsmaßnahme Schulausbildung Hochschulausbildung 4) Eingliederungsmaßnahme Arbeitsmarkt (SGBII) Sonstige: z.B. Alter, Anmeldetermin	Möglichst Sozialraum
§ 24 (3)	3 Jahre bis Schuleintritt	Ein Kind <u>hat</u> ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung.	Subjektiver Rechtsanspruch	1) Kindeswohlgefährdung Die Punkte 2)- 4) sind gleichrangig 2) Erwerbstätigkeit oder Arbeit suchend 3) Berufliche Bildungsmaßnahme Schulausbildung Hochschulausbildung 4) Eingliederungsmaßnahme Arbeitsmarkt (SGBII) Sonstige : z.B. Alter, Anmeldetermin	Möglichst Sozialraum
	3 Jahre bis Schuleintritt	Der öffentl. Jugendhilfeträger <u>hat darauf hinzuwirken</u> , dass für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt ein bedarfsgerechtes Angebot an GT-Plätzen oder ergänzend Kindertagespflege zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden. (Planungsverantwortung öffentliche Jugendhilfe)	Betrifft: Bedarfsgerechtes Angebot an GT-Plätzen oder ergänzend Kindertagespflege (kein subjektiver Rechtsanspruch, objektiv rechtl. Verpflichtung der öffentlichen Jugendhilfe)	1) Kindeswohlgefährdung Die Punkte 2) - 4) sind gleichrangig 2) Erwerbstätigkeit Arbeit suchend 3) Berufliche Bildungsmaßnahme Schulausbildung Hochschulausbildung 4) Eingliederungsmaßnahme Arbeitsmarkt (SGBII) Sonstige: z.B. Alter, Anmeldetermin	Möglichst Sozialraum
§ 24 (4)	Schul-Schul-kinder	Für Schulkinder ist ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten.	Schülerhortplätze Überleitung in GT-Grundschule	Kein Regelungsbedarf.	

Bei der Neuaufnahme von Kindern werden - unter Berücksichtigung der Übereinkunft zu den trägereinheitlichen Platzvergabekriterien – Geschwisterkinder bevorzugt aufgenommen. Plätze für Geschwisterkinder werden höchstens bis Ende Februar freigehalten. Plätze müssen aus Zuschussgründen am 01.03. eines Jahres belegt sein.

Anhang Sozialräume

A	Sozialraum Mitte/Ost
B	Sozialraum Böfingen
C	Sozialraum West
D	Sozialraum Eselsberg
E	Sozialraum Wiblingen
F	Sozialraum Übergreifend

Der Aufbau entspricht in jedem Sozialraum dem Teil 1 Gesamtstadt.

Ziffer 1	Einleitung
Ziffer 2	Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2019/20 (für den jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 3	Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2018/19) (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 4	Geplante Veränderungen im Kitajahr 2019/20 (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 5	Neuer Platzbestand im Kitajahr 2019/20 (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 6	Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2019/20 (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 7	Qualitätsreport (im jeweiligen Sozialraum)
Ziffer 8	Finanzierung (im jeweiligen Sozialraum)
<u>ergänzend:</u>	
Ziffer 9	Zusätzliche Informationen (zum jeweiligen Sozialraum)

Anlage (im jeweiligen Sozialraum)

- **Einrichtung / Gruppenübersicht (Neuer Bestand 2019/20)**
- **Sozialraumkarte**

A Sozialraum Mitte/Ost

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus den Stadtteilen

- Stadtmitte
- Oststadt

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2019/20

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	710
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	580
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	11
Platzbedarf im Kitajahr 2019/20		591

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 47% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		245
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		436
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		681
Platzbedarf bei 47% (0-u3)		320
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		6
Platzbedarf im Kitajahr 2019/20		326

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2018/19)

Platzbestand bis 31.08.19 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1	Einrichtungen	16	47	198		585	18	446		355			
	Stadtmitte	9	29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62
	Oststadt	7	18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23
3.2	Kitapflege	entf.											
3.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2019/20

./.

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2019/20

Platzbestand ab 01.09.19 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	16	47	198		585	18	446		355			
	Stadtmitte	9	29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62
	Oststadt	7	18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2019/20

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	591
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	585
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	24
Versorgungsquote	103%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 18 Ü3 Plätzen.

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	585
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	24
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	261
Anteil der GT-Betreuungsplätze	42,9 %

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 11)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 44 Ü3-Ganztagsplätze.

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 19/20	30	95	51	65	20	261

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	681
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	198
davon freibleibend (Inklusion)	-6
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	67
Versorgungsquote	38%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 34 U3 Plätze.

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	198
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	26
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	121
Anteil der GT-Betreuungsplätze	54 %

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagsangebot ist im Sozialraum erfüllt (+9 GT-Plätze).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 19/20	0	56	20	20	25	121

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)
 Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-24) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 13 von 16 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von keinem zusätzlichen Nettofinanzaufwand ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Für Mitte/Ost ist dies in der Einrichtung Friedenstr. 39 vorgesehen. Bei Bedarf bietet auch die städtische Kita in der Schaffnerstraße Öffnungszeiten in den Abendstunden an.

➤ **Kinder- und Familienzentren**

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR sind dies die Kinder- und Familienzentren

- Kita Adlerbastei 3 (Evangelischer Diakonieverband)
- Kita Schaffnerstraße 18/1 (Stadt Ulm)

➤ **Ausbauoffensive 2 (GD 316/17)**

Die Ausbauoffensive 2 sieht im SR noch Folgendes vor:

- Adlerbastei 5 (bisher: Neue Straße 116), Neubau einer 3-gruppigen Einrichtung
- Am Safranberg, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung

V Nr.	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
	Stadtmitte (11)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags					Migration			Sprachförderung	
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	
V - innenstadt (110-112)																			
110 1	Adlerbastei 3	ev			4	12	14	32	0	0	42	0	16	0	0	4	45,5%	4	
	Gruppe 1				VÖ/AM 2-6	0	3	16			19	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 2				VÖ/GT/AM 2-6	0	3	16			13	0	6	0	0	1		1	
	Gruppe 3				GT/KR 0-3	6	4				0	0	10	0	0	1		1	
	Gruppe 4				VÖ/KR 0-3	6	4				10	0	0	0	0	1		1	
110 3	Seelengraben 55	kath			2	0	10	24	0	0	34	0	0	0	0	2	60,6%	2	
	Gruppe 1				VÖ/AM 2-6	0	5	12			17	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 2				VÖ/AM 2-6	0	5	12			17	0	0	0	0	1		1	
110 4	Ulmergasse 15	kath			5	18	15	36	0	0	20	19	0	30	0	5	74,7%	8	
	Gruppe 1a Vormittag				HT/KR 0-3	6	4				10	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 1b Nachmittag				HT/KR 0-3	6	4				10	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 2				GT/KR 0-3	6	4				0	0	0	10	0	1		1	
	Gruppe 3				GT 3-6			20			0	0	0	20	0	1		3	
	Gruppe 4 (Wengengasse)				VÖ/AM 2-6	0	3	16			19	0	0	0	0	1		2	
110 6	Adolf-Kolping-Platz 7	kath			2	0	0	41	0	0	41	0	0	0	0	0	85,4%	4	
	Gruppe 1				VÖ 3-6 (B)	0	0	16			16	0	0	0	0	0		2	
	Gruppe 2				VÖ 3-6	0		25			25	0	0	0	0	0		2	
111 5	Zeitblomstraße 41	kath			2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	79,6%	5	
	Gruppe 1				VÖ 3-6	0		25			25	0	0	0	0	0		3	
	Gruppe 2				VÖ 3-6	0		25			25	0	0	0	0	0		2	
111 8	Schaffnerstraße 18/2	städt.			2	6	4	20	0	0	0	0	0	0	30	2	51,9%	2	
	Gruppe 1				GT/KR 0-3	6	4				0	0	0	0	10	1		1	
	Gruppe 2				GT 3-6	0		20			0	0	0	0	20	1		1	
111 12.1	Friedenstr. 39	städt.			6	21	14	55	0	0	20	25	0	30	0	15	38,2%	6	
	Gruppe 1a Vormittag				HT/KR 0-3	6	4				10	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 1b Nachmittag				HT/KR 0-3	6	4				10	0	0	0	0	0		1	
	Gruppe 2				GT/KR 0-3	6	4				0	0	0	10	0	1		1	
	Gruppe 3				GT/AM 1-6	3	2	10			0	0	0	0	15	1		1	
	Gruppe 4				GT 3-6	0		20			0	0	0	20	0	0		1	
	Gruppe 5				VÖ 3-6	0		25			0	25	0	0	0	0		1	
	Summe V - Innenstadt				23	57	57	258	0	0	40	211	0	76	0	18	60,8%	31	

Sozialraum Mitte / Ost

V Nr:	Kindertageseinrichtungen Stadtmitte (11)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	1	2	3	4	5	6			Migration	Sprachförderung
					U2	2-3												
	V - Michelsberg (113-115)																	
113	7 Alpenstraße 40	städt.		2	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	36,7%	5
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25											3
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25											2
114	2 Prittwitzstr. 13 - 17	frei	Hilfe für junge Mütter	4	19	11	17	0	0	10	10	17	2	4	10,9%	0		
	Gruppe 1			GT/AM 0-6(B)	4	1	7		0	0	0	5	7	1			0	
	Gruppe 2			GT/AM 0-6	3	2	10		0	0	0	5	10	1			0	
	Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	1			0	
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4			0	0	10	0	0	1			0	
	Summe V - Michelsberg																	
				6	19	11	67	0	0	60	10	10	17	2	4	24,2%	5	
11	Gesamt (Stadtmitte)			29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62	22	53,2%	36	
	Vergleich 2018/19			29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62	22	55,7%	36	
	Vergleich 2016/17			29	76	68	325	0	40	271	0	86	10	62	24	54,9%	26	
	Vergleich 2014/15			22	55	54	270	0	20	246	0	56	10	47		58,5%	17	
	Vergleich 2012/13			17	25	24	284	0	0	260	0	0	26	47		47,7%	10	
	Vergleich 2010/11			17,25	25	30	286	0	0	269	5	0	10	57		54,8%	2	
	Vergleich 2008/09			15	14	24	260	6	0	247	0	0	0	57		52,2%	6	
	Vergleich 2006/07			15	7	12	304	16	0	312	0	0	0	27		51,8%	3	

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags					Migration			Sprach- förderung	
	V - Oststadt (120,121,124) Oststadt (12)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6					
120	10 Staufenring 40 Gruppe 1 Gruppe 2	ev		2 VÖ/AM 2-6 VÖ/AM 2-6	0	10	24	0	34	0	0	0	0	0	0	0	57,6%	4
121	11 Friedrichsau 5 Gruppe 1 Gruppe 2	frei	Elterninitiative	2 GT 3-6 GT 3-6 (B)	0	0	38	0	0	0	10	20	8	0	2	0	32,4%	0
120	12 Friedenstr. 40 Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3	kath		3 VÖ/AM 2-6 VÖ/GT 3-6 VÖ/AM 2-6	0	13	43	0	46	10	0	0	0	0	3	0	64,3%	4
121	13 Friedrichsau 1 Gruppe 1	frei	Elterninitiative	1 VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	1	0	26,1%	0
124	14 Eberhardtstr. 23 Gruppe 1 Gruppe 2	städt.		2 GT 3-6 GT/AM 2-6	0	6	28	0	0	0	14	20	0	0	2	0	63,6%	5
121	15 Wielandstr. 74 Gruppe 1 Gruppe 2 Gruppe 3 Gruppe 4 Gruppe 5 Gruppe 6	städt.	Soz. Grup- penarbeit	6 GT/AM 3-12 GT/AM 3-12 GT/AM 0-6 GT/KR 0-3 GT/KR 0-3 GT 3-6	15	10	52	18	0	18	41	21	15	1	6	0	35,7%	8
	Summe V - Oststadt			16	15	39	210	18	0	105	28	65	61	23	14	0	46,6%	21

Sozialraum Mitte / Ost

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	1	2	3	4	5	6	Migration			Sprach- förderung	
	Oststadt (12)				U2	2-3			Regel	Ganztags								
V - Safranberg (123)																		
123	9 Rechbergweg 23	ev		2	0	0	50	0	0	30	20	0	0	0	0	1	20,4%	2
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	10	0	0	0		0,5		1
	Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	10	0	0	0		0,5		1
	Summe V - Safranberg			2	0	0	50	0	0	30	20	0	0	0	1	20,4%		2
12	Gesamt (Oststadt)			18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23	1	15	42,5%	23
	Vergleich 2018/19			18	15	39	260	18	0	135	48	65	61	23	1	15	42,2%	23
	Vergleich 2016/17			17,5	15	39	243	25	0	135	35	74	55	23	1	18	36,2%	18
	Vergleich 2014/15			22,5	36	53	301	25	20	193	5	104	55	38	2		38,8%	18
	Vergleich 2012/13			17,5	15	36	255	25	0	174	29	50	15	63	1		41,2%	7
	Vergleich 2010/11			17,25	15	26	276	25	0	190	24	50	0	78	0		42,4%	5
	Vergleich 2008/09			15	3	18	273	25	0	206	15	30	0	68	0		45,6%	4
	Vergleich 2006/07			15	3	13	287	31	0	221	15	30	0	68	0		36,5%	2
A	Gesamt SR Mitte-Ost			47	91	107	585	18	40	406	48	151	71	85	6	37	48,9%	59
	Vergleich 2018/19			47	91	107	585	18	40	406	48	151	71	85	6	37	50,1%	59
	Vergleich 2016/17			46,5	91	107	568	25	40	406	35	160	65	85	6	42	47,0%	44
	Vergleich 2014/15			44,5	91	107	571	25	40	439	5	160	65	85	6		48,8%	35
	Vergleich 2012/13			34,5	40	60	539	25	0	434	29	50	41	110	5		44,8%	17
	Vergleich 2010/11			34,5	40	56	562	25	0	459	29	50	10	135	2		48,6%	7
	Vergleich 2008/09			30	17	42	533	31	0	453	15	30	0	125	2		48,9%	10
	Vergleich 2006/07			30	10	25	591	47	0	533	15	30	0	95	0		44,8%	5

Sozialraum

Mitte/Ost

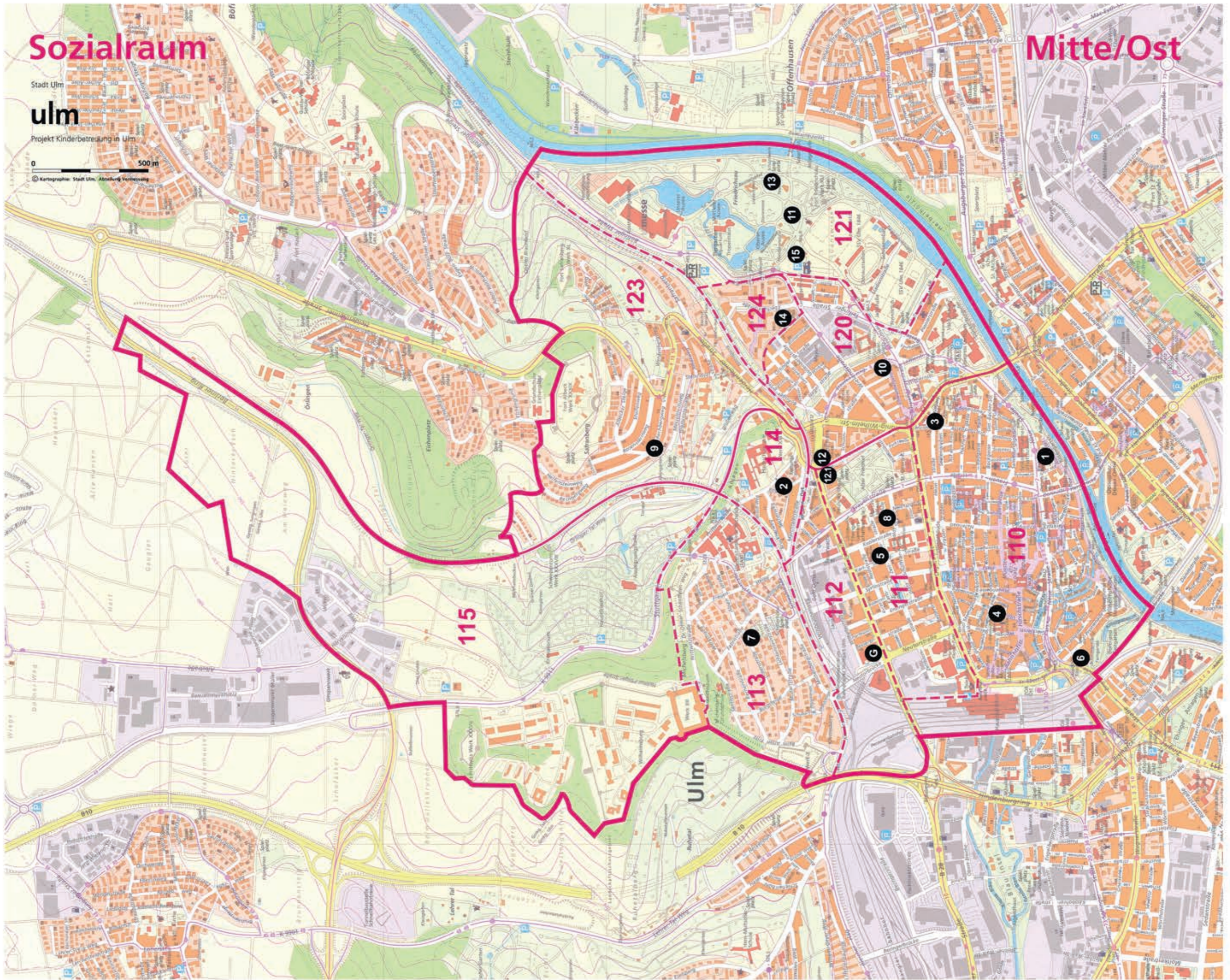
Stadt Ulm

ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm

0 500 m

© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung



1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus

- dem Stadtteil Böfingen
- der Ortschaft Jungingen
- der Ortschaft Mähringen
- der Ortschaft Lehr

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2019/20

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	909
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	753
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	15
Platzbedarf im Kitajahr 2019/20		768

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 42% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		186
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		395
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		581
Platzbedarf bei 42% (0-u3)		244
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		5
Platzbedarf im Kitajahr 2019/20		249

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2018/19)

Platzbestand bis 31.08.19 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1	Einrichtungen	15	44,5	177		642	0	580		239			
	Böfingen	8	27	60	52	373	0	60	286	25	78	16	20
	Jungingen	3	8,5	18	12	134	0	10	84	20	20	30	0
	Mähringen	1	2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0
	Lehr	3	7	18	12	98	0	10	88	0	30	0	0
3.2	Kitapflege	entf.											
3.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2019/20

	Kindertages-einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebotsform	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel	
					u3-Kinder		Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt	neu		
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
18	Brandenburgweg 69	kath																
	Gruppe 3	statt 10 x 27,5 neu 10 x 33	HT/KR 0-3	VÖ/KR 0-3														3.2
19	Eichenhang 203	ökum.																
	Gruppe 1	statt 28 x 33 neu 25 x 35	RG 3-6	VÖ 3-6			-3											3.2
21	Haslacher Weg 32	kath																
	Gruppe 3	statt 10 x 27,5 neu 10 x 33	HT/KR 0-3	VÖ/KR 0-3														3.2
22.1	Erika-Schmid-Weg 3	städt.																
	Gruppe 4	statt 10 x 42,5 neu 10 x 51,5	GT 3-6	GT 3-6														3.2
24	Fröbelstr. 5	ev																
	Gruppe 5 (Interimsgruppe)	neu 33		neu RG 3-6 (B)			18											1.1
28	Riemenschneiderweg 12	ev																
	Gruppe 2		RG 3 - 6	RG/VÖ 3-6			-3											1.1
Gesamt SR Böfingen					0	0	12	0	-20	7	25	-10	0	10				
					0		12	0	-13		25							

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2019/20

Platzbestand ab 01.09.19 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	15	45,5	177		654	0	567		264			
	Böfingen	8	27	60	52	370	0	40	278	50	68	16	30
	Jungingen	3	9,5	18	12	152	0	10	102	20	20	30	0
	Mähringen	1	2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0
	Lehr	3	7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2019/20

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	768
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	654
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	30
Versorgungsquote	89,1%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 84 Ü3 Plätze.

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	654
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	30
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	238
Anteil der GT-Betreuungsplätze	34,8%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 11)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 104 Ü3-Ganztagsplätze.

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 19/20	60	92	30	30	26	238

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	581
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	177
davon freibleibend (Inklusion)	-5
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	57
Versorgungsquote	39,4%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 21 U3 Plätze.

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	177
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	22
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	74
Anteil der GT-Betreuungsplätze	37,2%

Tabelle 10

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen noch 26 U3-Ganztagsbetreuungsplätze.

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 19/20	10	26	16	0	22	74

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-24) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 13 von 15 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rund 193 T€ ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)
In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Für Böfingen übernimmt dies die städtische Kita im Erika-Schmid-Weg 3.

➤ **Kinder- und Familienzentren**
Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR ist dies das Kinder- und Familienzentrum
- Kita Erika-Schmid-Weg 3 (Stadt Ulm)

➤ **Ausbauoffensive 2 (GD 316/17)**
Die Ausbauoffensive 2 sieht im SR noch Folgendes vor:
- Eichengrund 47, Neubau einer 3-4 gruppigen Einrichtung
- Fröbelstraße 2/1, Anbau von 2 Gruppen an bestehende Einrichtung

➤ **Sonstige Vorhaben**
- **Brandenburgweg 69**
In der bestehenden Einrichtung sollen die beiden Ü3- Gruppen im Rahmen eines 3-gruppigen Neubaus ersetzt werden.

V Nr:	Kindertages- einrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
	Böfingen (13)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				Migration			Sprach- förderung	
						U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
	V- Eichenplatz (130)																		
130	19	Eichenhang 203	ev./kath	ökum.	2	0	0	50	0	0	0	50	0	0	0	0	71,7%	8	
		Gruppe 1	ev.		VÖ 3-6	0		25		0	0	25	0	0	0			4	
		Gruppe 2	kath.		VÖ 3-6	0		25		0	0	25	0	0	0			4	
		Summe V - Eichenplatz			2	0	0	50	0	0	0	50	0	0	0		71,7%	8	
	V - Böfingen-Mitte (131,133-135)																		
135	20	Haslacher Weg 72	ev.		3	6	4	50	0	0	48	0	12	0	0	0	48,3%	5	
		Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0		25		0	19	0	6	0	0			2	
		Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0		25		0	19	0	6	0	0			2	
		Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	0			1	
135	21	Haslacher Weg 32	kath		4	12	8	50	0	0	70	0	0	0	0	0	74,3%	6	
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			2	
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			2	
		Gruppe 3			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	0			1	
		Gruppe 4			VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	0			1	
135	23	Böfinger Weg 3/ VII	städt.		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	neu	0	
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			0	
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			0	
		Summe V - Böfingen - mitte			9	18	12	150	0	0	168	0	12	0	0	0	62,3%	11	

Sozialraum Böfingen

V Nr.	Kindertages- einrichtungen Böfingen (13)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19		
					u3-Kinder U2	u3-Kinder 2-3	Kiga Kinder	Schul- kinder	1	2	3	4	5	6			Migration	Sprach- förder- ung	
	V - Böfingen-Nord (136-138)																		
136	18	Brandenburgweg 69	kath		4	12	8	50	0	0	70	0	0	0	0	0	4	71,6%	4
		Gruppe 1		VÖ 3-6	0	0	0	25	0	0	25	0	0	0	0	0	1		1
		Gruppe 2		VÖ 3-6	0	0	0	25	0	0	25	0	0	0	0	0	1		1
		Gruppe 3		VÖ/KR 0-3	6	4	4		0	10	0	0	0	0	0	1			1
		Gruppe 4		VÖ/KR 0-3	6	4	4		0	10	0	0	0	0	0	1			1
137	22	Sudetenweg 20	städt.	Inklusion	4	0	0	80	0	40	0	20	0	20	0	4	78,1%	10	
		Gruppe 1		RG 3-6 (B)	0	0	0	20	0	20	0	0	0	0	0	1		2	
		Gruppe 2		VÖ 3-6 (B)	0	0	0	20	0	20	0	0	0	0	0	1		2	
		Gruppe 3		GT 3-6	0	0	0	20	0	0	0	20	0	0	0	1		3	
		Gruppe 4		GT 3-6	0	0	0	20	0	0	0	0	0	20	0	1		3	
138	22.1	Erika-Schmid-Weg 3	städt.		6	18	24	40	0	20	0	36	16	10	2	5	58,0%	9	
		Gruppe 1a Vormittag		HT/KR 0-3	6	4	4		10	0	0	0	0	0	0	1		1	
		Gruppe 1b Nachmittag		HT/KR 0-3	6	4	4		10	0	0	0	0	0	0	0		1	
		Gruppe 2		GT/KR 0-3	6	4	4		0	0	0	10	0	0	1			1	
		Gruppe 3		GT/KR 2-3	0	12	0	0	0	0	0	6	6	0	1			1	
		Gruppe 4		GT 3-6	0	0	0	20	0	0	0	0	10	10	1			2	
		Gruppe 5		GT 3-6	0	0	0	20	0	0	0	20	0	0	1			3	
138	22.2.	Inselzwerge Erika-Schmid-Weg 3	frei		2	12	8	0	0	20	0	0	0	0	0	1	27,8%	0	
		Gruppe 1		BS 0-3	6	4	4		10	0	0	0	0	0	0,5			0	
		Gruppe 2		BS 0-3	6	4	4		10	0	0	0	0	0	0,5			0	
		Summe V - Böfingen-nord		16	42	40	170	0	40	110	0	56	16	30	2	14	66,1%	23	
13		Gesamt OT-Böfingen		27	60	52	370	0	40	278	50	68	16	30	2	21	65,6%	42	
		Vergleich 2018/19		27	60	52	373	0	60	286	25	78	16	20	2	21	67,2%	42	
		Vergleich 2016/17		25	60	52	323	0	60	221	40	78	16	20	2	20	66,9%	19	
		Vergleich 2014/15		23,5	60	50	315	0	60	243	25	62	15	20	1		64,8%	17	
		Vergleich 2012/13		14	0	10	291	20	0	224	25	12	0	60	0		67,5%	9	
		Vergleich 2010/11		14	0	10	294	20	0	252	0	12	0	60	0		60,7%	5	
		Vergleich 2008/09		14	0	6	305	20	0	261	0	0	10	60	0		56,5%	10	
		Vergleich 2006/07		14	0	6	307	20	0	273	0	0	0	60	0		54,9%	5	

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags					Migration			Sprach- förderung	
	Junglingen (20)				U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
200	24 Fröbelstr. 5	ev		4,5	6	4	76	0	0	46	10	0	30	0	0	39,7%	4	
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20	0			1	
	Gruppe 2			RG 3-6	0		28		0	28	0	0	0	0			1	
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0			1	
	Gruppe 4			1/2 GT 3-6			10		0	0	10	0	0	0			1	
	Gruppe 5 (Interimsgruppe)			RG 3-6 (B)			18		0	18	0	0	0	0			0	
200	25 Fröbelstr. 2/1	ev		2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	30,4%	2		
	Gruppe 1			RG 3-6	0		28		0	28	0	0	0	0			1	
	Gruppe 2			RG 3-6	0		28		0	28	0	0	0	0			1	
200	25.1 Am Schulhaus 3	städt.		3	12	8	20	0	10	0	10	20	0	0	19,0%	1		
	Gruppe 1			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0			0	
	Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4			0	0	10	0	0	0			0	
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0			1	
20	Gesamt Junglingen			9,5	18	12	152	0	10	102	20	20	30	0	31,3%	7		
	Vergleich 2018/19			8,5	18	12	134	0	10	84	20	20	30	0	23,5%	11		
	Vergleich 2016/17			8,5	18	12	134	0	10	84	30	20	10	10	21,6%	10		
	Vergleich 2014/15			8,5	18	12	134	0	10	84	30	20	10	10	19,7%	8		
	Vergleich 2012/13			5,5	6	4	114	0	0	84	20	0	10	10	15,6%	0		
	Vergleich 2010/11			5	6	4	104	0	0	84	11	0	0	19	13,0%	1		
	Vergleich 2008/09			5	7	8	99	0	0	104	0	0	0	10	8,7%	0		
	Vergleich 2006/07			5	0	4	129	0	0	133	0	0	0	0	10,3%	0		
V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
	Mähringen (22)				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags					Migration			Sprach- förderung	
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
220	26 Schulweg 16	ev		2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0	31,7%	2		
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			1	
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	0			1	
22	Gesamt Mähringen			2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0	31,7%	2		
	Vergleich 2018/19			2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0	28,9%	2		
	Vergleich 2016/17			2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0	28,2%	0		
	Vergleich 2014/15			2	0	5	37	0	0	42	0	0	0	0	30,2%	0		
	Vergleich 2012/13			2	0	5	40	0	0	45	0	0	0	0	23,9%	0		
	Vergleich 2010/11			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	9,0%	0		
	Vergleich 2006/07			1,5	0	1	33	0	0	34	0	0	0	0	3,0%	0		

V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
	Lehr (28)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				Migration			Sprachförderung	
	27	28				U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
	27		ev		2	6	4	25	0	0	35	0	0	0	0	0	2	31,3%	2
					VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	1			1
					VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	0	1			1
	28		ev		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	0	38,8%	4
					RGVÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0		2
					RGVÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0		2
	28.1	Stöcklenstr. 7/1	städt.		3	12	8	20	0	10	0	0	30	0	0	3	35,0%	3	
					HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	1			1
					GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	0	1			1
					GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0	1			1
	28	Gesamt Lehr			7	18	12	95	0	10	85	0	30	0	0	5	35,5%	9	
		Vergleich 2018/19			7	18	12	98	0	10	88	0	30	0	0	5	37,4%	10	
		Vergleich 2016/17			7	18	12	98	0	10	88	0	30	0	0	5	27,4%	4	
		Vergleich 2014/15			7	18	12	101	0	10	91	0	30	0	0	5	21,2%	3	
		Vergleich 2012/13			4	6	4	81	0	0	91	0	0	0	0	2	20,9%	2	
		Vergleich 2010/11			4	6	6	74	0	0	86	0	0	0	0	0	9,6%	0	
		Vergleich 2008/09			4	7	5	77	0	0	89	0	0	0	0	0	7,7%	1	
		Vergleich 2006/07			3	0	0	81	0	0	81	0	0	0	0	0	6,7%	0	
	B	Gesamt SR-Böfingen			45,5	96	81	654	0	60	507	70	118	46	30	2	51,1%	60	
		Vergleich 2018/19			44,5	96	81	642	0	80	500	45	128	46	20	2	50,6%	65	
		Vergleich 2016/17			42,5	96	81	592	0	80	435	70	128	26	30	2	47,3%	33	
		Vergleich 2014/15			41	96	79	587	0	80	460	55	112	25	30	1	44,8%	28	
		Vergleich 2012/13			25,5	12	23	526	20	0	444	45	12	10	70	0	43,3%	11	
		Vergleich 2010/11			25	12	25	515	20	0	470	11	12	0	79	0	39,8%	6	
		Vergleich 2008/09			25	14	19	537	20	0	510	0	0	10	70	0	34,5%	11	
		Vergleich 2006/07			23,5	0	11	550	20	0	521	0	0	0	60	0	33,9%	5	

Sozialraum

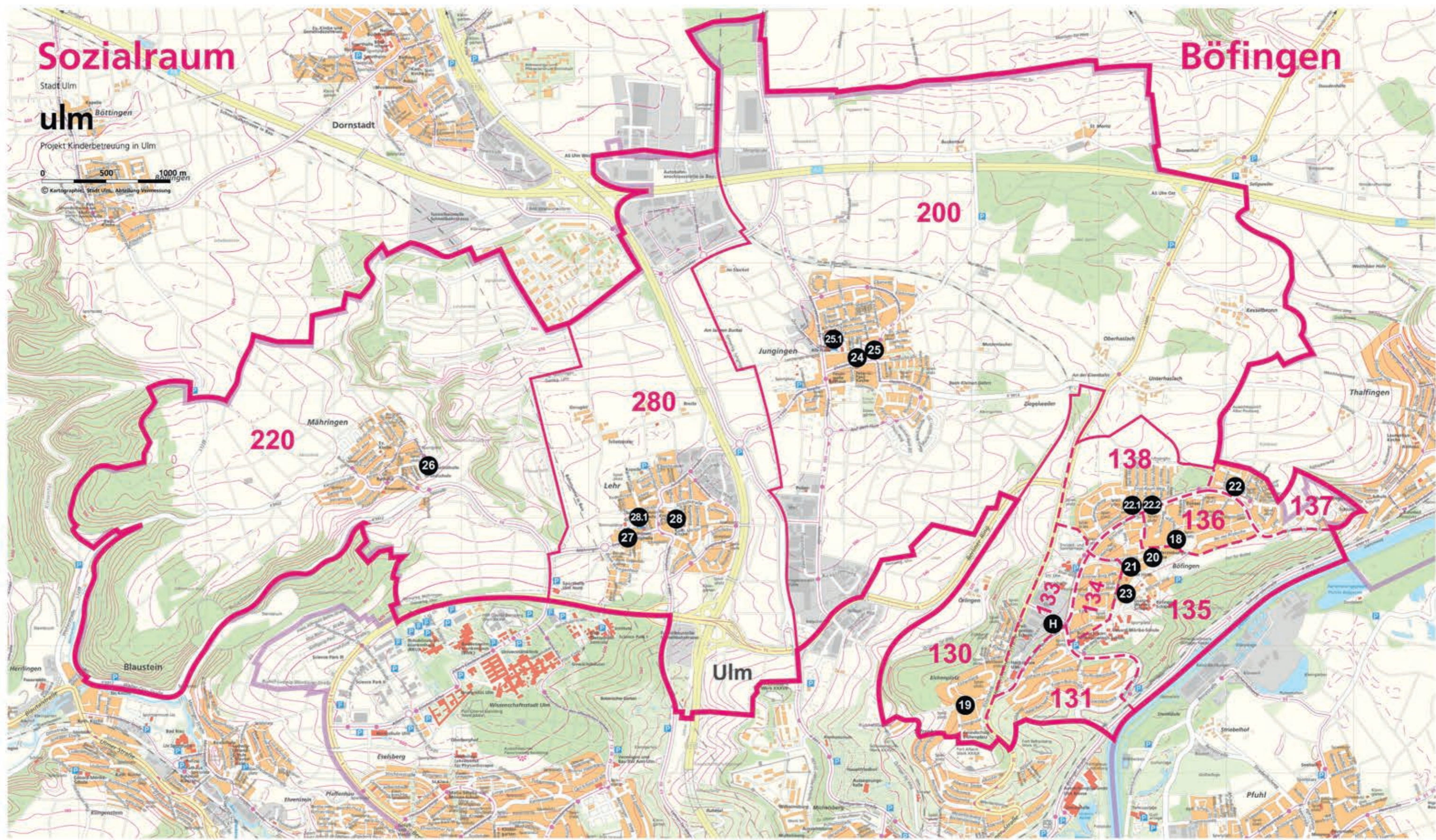
Böfingen

Stadt Ulm
Böttingen
ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm



© Kartographie, Stadt Ulm, Abteilung Vermessung



C Sozialraum West

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus

- dem Stadtteil Weststadt
- dem Stadtteil Söflingen
- der Ortschaft Grimmelfingen mit Donautal
- der Ortschaft Eggingen
- der Ortschaft Ermingen
- der Ortschaft Einsingen

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2019/20

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	1582
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	1289
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	26
Platzbedarf im Kitajahr 2019/20		1315

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 44% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		434
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		795
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		1229
Platzbedarf bei 44% (0-u3)		541
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		11
Platzbedarf im Kitajahr 2019/20		552

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2018/19)

Platzbestand bis 31.08.19 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1	Einrichtungen	32	97	377		1287	88	1052		700			
	Weststadt	17	59,5	111	99	803	88	88	520	134	150	169	40
	Söflingen	8	21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12
	Eggingen	1	2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0
	Einsingen	2	7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0
3.2	Kitapflege	entf.											
3.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2019/20

	Kindertages-einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebotsform	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel	
					u3-Kinder		Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt		neu
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6			
34	Neunkirchenweg 65	kath															
	Gruppe 1	statt 33 neu 43	VÖ 3-6	GT 3-6			-5		-25		20						3.2
41	Schillstraße 44	frei															
	Gruppe 1		GT/AM 0-6	GT/AM 0-6											17	19	3.1
	Gruppe 2		GT/AM 0-6	GT/AM 0-6											17	19	3.2
	Gruppe 3		GT/AM 2-6	GT/AM 2-6											17	19	3.1
	Gruppe 4		GT/KR 0-3	GT/KR 0-3											17	19	3.2
Gesamt SR West					0	0	-5	0	0	-25	0	20	0	0			
					0		-5	0	-25		20						

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 Gesamtstadt, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2019/20

Platzbestand ab 01.09.19 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	32	97	377		1282	88	1027		720			
	Weststadt	17	59,5	111	99	798	88	88	495	134	170	169	40
	Söflingen	8	21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25
	Donautal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Grimmelfingen	3	4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12
	Eggingen	1	2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0
	Ermingen	1	3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0
	Einsingen	2	7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2019/20

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	1315
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	1282
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	53
Versorgungsquote	101,5%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 20 Ü3 Plätzen.

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	1282
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	53
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	465
Anteil der GT-Betreuungsplätze	34,8%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 12)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 203 Ü3-Ganztagsplätze.

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 19/20	77	90	183	70	45	465

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	1229
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	377
davon freibleibend (Inklusion)	-11
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	121
Versorgungsquote	39,6%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 41 U3 Plätze.

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	377
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	47
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	258
Anteil der GT-Betreuungsplätze	60,8%

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagsangebot ist im Sozialraum übererfüllt (+46 GT-Plätze).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 19/20	64	45	96	7	46	258

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)

Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-24) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 20 von 32 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rund 25,5 T€ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

➤ Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Im Sozialraum West bieten dies die beiden AWO Kitas sowie die Ulmer Kinderkrippe an.

➤ Kinder- und Familienzentren

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im SR sind dies die Kinder- und Familienzentren

- Kita Jörg-Syrilin-Str.101 (Evangelischer Diakonieverband)
- Kita Moltkestr. 14 (AWO)

➤ Ausbauoffensive 2 (GD 316/17)

Die Ausbauoffensive 2 sieht im SR noch Folgendes vor:

- Ehinger Straße 27, Neubau einer 2-gruppigen Einrichtung
- Dichterviertel, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung

➤ Sonstige Vorhaben

- Kath. Kita Elisabethenstr. 39

Im Zusammenhang mit dem Neubau von Gemeindehaus und Pfarrbüro erstellt die Kath. Kirche einen 4-gruppigen Kita-Neubau. Dieser soll die bestehende, baulich abgängige Einrichtung ersetzen.

- Egginger Weg / Grimmelfinger Weg

Bei weiterem Bedarf ist hier eine neue 3-gruppige Einrichtung vorgesehen.

V Nr.	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
					u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags						Migration	Sprach- förderung
					U2	2-3		1	2	3	4	5	6					
	V - Wagnerstraße (140-143)																	
143	30 Wagnerstr. 51	städt.		2	3	34	0	0	24	0	15	0	0	0	0	2	neu	0
	Gruppe 1			GT/AM 1-6	2	3	10		0	0	15	0	0	0	0	1		0
	Gruppe 2			VO 3-6 (B)	0	0	24		0	24	0	0	0	0	0	1		0
140	31 Schillerstr. 40	ev		2	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	92,0%	8
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	0	0		4
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	0	0		4
140	33 Elisabethenstr. 39	kath		3,5	0	85	0	0	85	0	0	0	0	0	0	0	90,2%	8
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	0	0		2
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	0	0		2
	Gruppe 3			VÖ 3-6	0	0	25		0	25	0	0	0	0	0	0		2
	Gruppe 4			1/2 VÖ 3-6(B)	0	0	10		0	10	0	0	0	0	0	0		2
140	41 Schillerstr. 44	frei		4	10	11	38	0	0	0	0	0	59	0	4	4	57,4%	4
	Gruppe 1			GT/AM 0-6	2	3	10		0	0	0	0	15	0	1	1		1
	Gruppe 2			GT/AM 0-6	2	3	10		0	0	0	0	15	0	1	1		1
	Gruppe 3			GT/AM 2-6	0	1	18		0	0	0	0	19	0	1	1		1
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0	1	1		1
140	44.1 Beim Bscheid 1	frei	betr. Spielgruppe	1	7	3	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0,5	44,4%	0
	Gruppe 1			BS 0-3	7	3			10	0	0	0	0	0	0	0,5		0
	Summe V - Wagnerstraße			12,5	19	17	207	0	10	159	0	15	59	0	1	6,5	79,5%	20
	V - Kuhberg (144-147,149)																	
144	42 Schillerstr. 1/11	frei	Eiterninitiative	4	24	20	0	0	0	0	34	0	10	0	4	4	38,5%	0
	Gruppe 1			GT/KR 1-3	6	6			0	0	12	0	0	0	1	1		0
	Gruppe 2			GT/KR 1-3	6	6			0	0	12	0	0	0	1	1		0
	Gruppe 3			GT/KR 1-3	6	4			0	0	10	0	0	0	1	1		0
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0	1	1		0
144	43 Schillerstr. 1/11	frei		2	0	0	0	45	0	0	45	0	0	0	2	2	70,3%	0
	Gruppe 1			GT/Hort6-12	0	0			0	0	0	22	0	0	1	1		0
	Gruppe 2			GT/Hort6-12	0	0			0	0	0	23	0	0	1	1		0
144	39 Schillerstr. 2/7	städt.		3	0	0	68	0	28	0	20	0	0	20	3	3	75,4%	7
	Gruppe 1			RG/HT 3-6	0	0	28		28	0	0	0	0	0	1	1		2
	Gruppe 2			GT 3-6	0	0	20		0	0	20	0	0	0	1	1		2
	Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	0	0	0	1	1		3

V Nr:	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
	Weststadt (14)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel		Ganztags						Migration	Sprachförderung
	U2	U3	2-3			1	2	3	4	5	6							
146 44	Unterer Kuhberg 12-14		frei	Waldorfpäd.	7	14	16	90	0	20	50	0	50	0	0	0	23,4%	0
	Gruppe 1				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			0
	Gruppe 2				VO 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0			0
	Gruppe 3				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			0
	Gruppe 4				BS 1-3	4	6			10	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 5				BS 1-3	4	6			10	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 6				GT/KR 1-3	6	4			0	0	0	10	0	0			0
	Gruppe 7				GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0			0
146 32	Weickmannstr. 33		ev		2	0	0	50	0	50	0	0	0	0	0	0	50,0%	2
	Gruppe 1				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			1
	Gruppe 2				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			1
146 36	Römerstr. 97		frei	Waldorfpäd.	7	12	12	104	0	68	40	0	20	0	20	0	21,7%	0
	Gruppe 1				VO/AM 2-6	0	4	14		0	18	0	0	0	0			0
	Gruppe 2				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			0
	Gruppe 3				GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0			0
	Gruppe 4				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			0
	Gruppe 5				GT/KR 1-3	6	4			0	0	10	0	0	0			0
	Gruppe 6				GT/KR 1-3	6	4			0	0	10	0	0	0			0
	Gruppe 7				GT 3-6	0		20		0	0	20	0	0	0			0
146 37	St.-Barbara-Str. 35		frei	Montessori	1	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	36,0%	0
	Gruppe 1				VO 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0			0
146 40	St.-Barbara-Str. 35		städt.		1	0	0	20	0	0	0	0	20	0	20	0	5,0%	0
	Gruppe 1				GT 3-6	0		20		0	0	0	0	0	0			0
147 29	Moltkestr. 14		frei		6	24	16	40	0	10	60	0	10	60	0	1	36,3%	6
	Gruppe 1				GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0			1
	Gruppe 2				GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0			1
	Gruppe 3				GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20	0			1
	Gruppe 4				GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20	0			1
	Gruppe 5				HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 6				GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	0			1
Summe V - Kuhberg						74	64	397	45	58	193	94	105	110	20	2	27,5	15

V Nr:	Kindertages- einrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
					u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags						Migration	Sprach- förderung
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
	Weststadt (14)																	
	V - Saarlandstraße (148)																	
148	34 Neunkirchenweg 65	kath		6	18	18	55	0	20	41	0	30	0	0	0	6	63,4%	6
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	20	0	0	0	1		1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	6	10	0	16	0	0	0	0	0	0	1		1
	Gruppe 3			VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	1		1
	Gruppe 4a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4		10	0	0	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 4b Nachmittag			HT/KR 0-3	6	4		10	0	0	0	0	0	0	1		1	
	Gruppe 5			GT/KR 0-3	6	4		0	0	0	10	0	0	0	1		1	
148	35 Saarlandstr. 96	kath		2	0	0	50	0	40	10	10	0	0	0	0	0,5	73,9%	3
	Gruppe 1			VÖ/GT 3-6	0	0	25	0	15	10	0	0	0	0	0	0,5		2
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	0		1
148	38 Neunkirchenweg 70	städt.		6	0	0	89	43	62	30	20	0	20	0	4	0	59,6%	4
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	1			1
	Gruppe 2			VÖ/GT/AM 3-12	0	0	22	3	15	10	0	0	0	0	1			1
	Gruppe 3			GT/Hort 6-12	0	0	20	0	0	20	0	0	0	0	1			0
	Gruppe 4			GT/Hort 6-12	0	0	20	0	0	0	20	0	0	0	1			0
	Gruppe 5			VÖ 3-6 (B)	0	0	22	0	22	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 6			VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	0		1
	Summe V - Saarlandstraße			14	18	18	194	43	20	143	40	50	0	20	10,5	63,8%	13	
14	Gesamt Weststadt			59,5	111	99	798	88	88	495	134	170	169	40	44,5	52,1%	48	
	Vergleich 2018/19			59,5	111	99	803	88	88	520	134	150	169	40	44,5	51,4%	55	
	Vergleich 2016/17			56	109	100	726	88	88	461	114	135	135	90	43	50,3%	53	
	Vergleich 2014/15			53,5	111	97	699	88	84	487	84	110	115	115	5	47,9%	29	
	Vergleich 2012/13			49,5	81	72	709	88	54	487	84	90	120	115	5	52,7%	11	
	Vergleich 2010/11			47,5	73	64	693	103	84	495	74	40	30	210	1	44,5%	9	
	Vergleich 2008/09			44,5	51	58	691	100	46	525	99	10	0	220	0	45,1%	13	
	Vergleich 2006/07			43	26	48	744	93	46	596	79	10	0	180	0	45,5%	22	

V Nr.	Kindertages- einrichtungen Söflingen (16)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19		
					u3-Kinder U2 2-3	Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel	Ganztags							Migration	Sprach- förder- ung	
160	V - Söflingen - alt (160,164)																	
160	45 Pfarrer-Weiß-Weg15	frei		3	6	9	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	29,2%	3
	Gruppe 1			GT/KR 0-3	6	4	0		0	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			GT/AM 2-6	0	5	10		0	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	0	0	0	0	0		1
160	48 Harthausenstr. 36	kath		2	0	5	43	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37,5%	2
	Gruppe 1			RG 3-6	0	0	28		0	0	0	0	0	0	0	0		0
	Gruppe 2			RG/AM 2-6	0	5	15		0	0	0	0	0	0	0	0		0
160	49 Hinter der Mauer 12	kath		2	0	10	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21,6%	3
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	0	0	0	0	0	0	0		0
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	0	0	0	0	0	0	0		0
	Summe V - Söflingen-alt			7	6	24	97	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30,1%	8
	V - Sonnenstraße (161)																	
	Summe V - Sonnenstraße																	
	V - Auf der Laue (163)																	
163	46 Jörg-Syrin-Str. 101	ev.		4	14	6	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	48,4%	4
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25		0	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	7	3	0		0	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 4			VÖ/KR 0-3	7	3	0		0	0	0	0	0	0	0	0		1
163	50 Harthausenstr. 103	frei	Sportkindergarten	4	6	9	57	0	0	0	0	0	0	0	0	0	12,3%	0
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25		0	0	0	0	0	0	0	0		0
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	0	0	0	0	0	0	0		0
	Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	0	0	0	0	0		0
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4	0		0	0	0	0	0	0	0	0		0
163	51 Malenweg 148	städt.		4	12	8	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27,1%	4
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			GT 3-6	0	0	20		0	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4	0		0	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4	0		0	0	0	0	0	0	0	0		1
	Summe V - Auf der Laue			12	32	23	142	0	0	0	0	0	0	0	0	0	28,6%	8
	V - Roter Berg (165,166,169)																	
165	47 Am Roten Berg 34	kath		1	0	0	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45,5%	2
	Gruppe 1		Waldkindergarten	VÖ 3-6	0	0	25		0	0	0	0	0	0	0	0		0
165	52 Söfl.-Schönstattkapelle	frei		1	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16,7%	0
	Gruppe 1			RG/HT 3-6(B)	0	0	20		0	0	0	0	0	0	0	0		0
	Summe V - Roter Berg			2	0	0	45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	35,3%	2
16	Gesamt Söflingen			21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25	1	13	29,8%	18
	Vergleich 2018/19			21	38	47	284	0	20	184	30	0	110	25	1	13	35,4%	18
	Vergleich 2014/15			21	38	42	302	0	20	202	20	0	75	65	2		36,2%	15
	Vergleich 2010/11			21	38	32	328	0	20	228	22	0	10	118	0		27,7%	2
	Vergleich 2006/07			16	6	14	339	0	20	249	0	0	0	90	0		20,2%	0

V Nr.	Kindertages- einrichtungen Grimmelfingen (17)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
					u3-Kinder U2	u3-Kinder 2-3	Kiga Kinder	Schul- kinder	1	2	3	4	5	6			1	2
170	53 Adlergasse 3	ev.		2	0	7	33	0	0	40	0	0	0	0	0	0	31,6%	3
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	25	25	0	0	25	0	0	0	0	0			2
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	7	8	0	0	15	0	0	0	0	0			1
170	54 Martin-Zeiller-W. 40	städt.		1	0	0	25	0	0	25	0	0	0	0	0	59,1%	1	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	25	25	0	0	25	0	0	0	0	0			1
170	F Rathausstr. 1	frei	Betriebskita	1	0	7	5	0	0	0	0	0	0	12	0	45,5%	1	
	Gruppe 2 (davon 12 Plätze)			GT/AM 2-6	0	7	5	0	0	0	0	0	0	12	0		1	
17	Gesamt Grimmelfingen			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	0	42,3%	5	
	Vergleich 2018/19			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	0	41,3%	5	
	Vergleich 2016/17			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	0	35,5%	4	
	Vergleich 2014/15			4	0	14	63	0	0	65	0	0	0	12	0	32,3%	3	
	Vergleich 2012/13			3	0	5	62	0	0	67	0	0	0	0	0	26,2%	2	
	Vergleich 2010/11			3	0	5	65	0	0	70	0	0	0	0	0	31,0%	0	
	Vergleich 2008/09			3	0	5	68	0	0	73	0	0	0	0	0	15,9%	1	
	Vergleich 2006/07			3	0	3	54	0	0	57	0	0	0	0	0	8,3%	0	
V Nr.	Kindertages- einrichtungen Eggigen (23)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2	Migration			Sprach- förderung	
230	55 Deutscherstr. 7	kath.		2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	10,5%	0	
	Gruppe 1			RG/AM 2-6	0	5	15	0	0	20	0	0	0	0	0		0	
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	7	8	0	0	15	0	0	0	0	0		0	
	Gruppe 3			1/2 VÖ 3-6 (B)	0	10	10	0	0	10	0	0	0	0	0		0	
23	Gesamt Eggigen			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	10,5%	0	
	Vergleich 2018/19			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	14,6%	0	
	Vergleich 2016/17			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	10,0%	0	
	Vergleich 2014/15			2,5	0	12	33	0	0	45	0	0	0	0	0	11,3%	0	
	Vergleich 2012/13			2,5	0	7	46	0	0	53	0	0	0	0	0	3,8%	1	
	Vergleich 2010/11			2,5	0	7	46	0	0	53	0	0	0	0	0	0,0%	0	
	Vergleich 2008/09			2,5	0	7	46	0	0	53	0	0	0	0	0	0,0%	0	
	Vergleich 2006/07			2,5	0	3	56	0	0	59	0	0	0	0	0	6,0%	0	

V Nr:	Kindertages-einrichtungen (24)	Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags					Migration			Sprach-förderung	
	Ermingen (24)				U2	2-3		1	2	3	4	5	6					
240	56 Turritellenstr. 19	städt.		3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	0	0	19,6%	1
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	2	18		0	20	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 3			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	0			0
24	Gesamt Ermingen			3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	0	19,6%	1	
	Vergleich 2018/19			3	6	6	43	0	10	45	0	0	0	0	0	18,0%	1	
	Vergleich 2016/17			3	6	9	43	0	10	48	0	0	0	0	0	19,0%	1	
	Vergleich 2014/15			3	6	9	43	0	10	48	0	0	0	0	0	14,6%	1	
	Vergleich 2012/13			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	0	6,8%	1	
	Vergleich 2010/11			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	0	8,3%	0	
	Vergleich 2008/09			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	0	9,3%	0	
	Vergleich 2006/07			2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	5,0%	0	
V Nr:	Kindertages-einrichtungen (27)	Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
	Einsingen (27)				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel	Ganztags					Migration			Sprach-förderung	
					U2	2-3		1	2	3	4	5	6					
270	57 Am Bürgle 5	kath.		4	6	18	41	0	0	65	0	0	0	0	0	39,2%	0	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	7	8		0	15	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 3			VÖ/AM 2-6	0	7	8		0	15	0	0	0	0	0			0
	Gruppe 4			VÖ/KR 1-3	6	4			0	10	0	0	0	0	0			0
270	57.1 Am Bürgle 10	städt.		3	12	8	20	0	10	0	0	30	0	0	0	25,7%	3	
	Gruppe 1			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	10	0	0	0			1
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0	0			1
27	Gesamt Einsingen			7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0	0	34,9%	3	
	Vergleich 2018/19			7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0	0	31,6%	6	
	Vergleich 2016/17			7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0	0	18,3%	4	
	Vergleich 2014/15			7	18	26	61	0	10	65	0	30	0	0	0	21,3%	5	
	Vergleich 2012/13			4	6	18	41	0	0	65	0	0	0	0	0	20,0%	1	
	Vergleich 2010/11			3	0	14	41	0	0	55	0	0	0	0	0	14,8%	0	
	Vergleich 2008/09			3	0	0	75	0	0	75	0	0	0	0	0	17,3%	0	
	Vergleich 2006/07			3	0	0	78	0	0	78	0	0	0	0	0	0,0%	0	
C	Gesamt SR-West			97	173	204	1282	88	128	899	164	200	279	77	4	43,5%	75	
	Vergleich 2018/19			97	173	204	1287	88	128	924	164	180	279	77	4	44,0%	85	
	Vergleich 2016/17			93,5	171	208	1215	88	128	883	134	165	235	137	4	43,2%	80	
	Vergleich 2014/15			91	173	200	1201	88	124	912	104	140	190	192	7	40,6%	53	
	Vergleich 2012/13			82	125	139	1229	88	74	948	106	90	165	198	7	42,2%	24	
	Vergleich 2010/11			79	111	127	1216	103	104	949	96	40	40	328	1	35,8%	11	
	Vergleich 2008/09			73	71	100	1252	100	66	1028	99	10	0	320	0	34,8%	16	
	Vergleich 2006/07			69,5	32	68	1321	93	66	1089	79	10	0	270	0	34,9%	22	

Sozialraum

Stadt Ulm

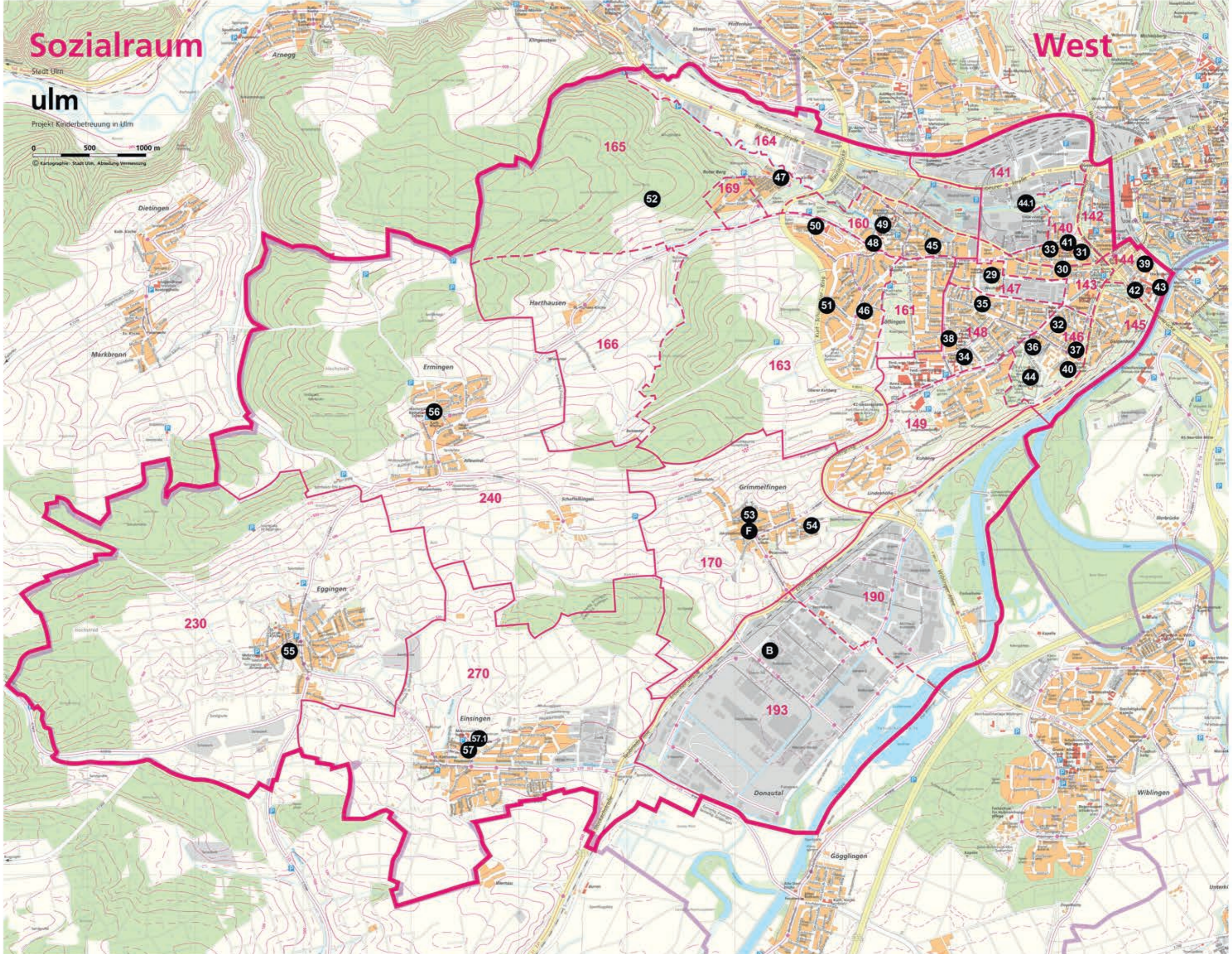
ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm



© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

West



D Sozialraum Eselsberg

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht ausschließlich aus dem Stadtteil Eselsberg.

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2019/20

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	708
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	569
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	11
Platzbedarf im Kitajahr 2019/20		580

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 43% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		189
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		357
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		547
Platzbedarf bei 43% (0-u3)		235
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		5
Platzbedarf im Kitajahr 2019/20		240

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2018/19)

Platzbestand bis 31.08.19 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1	Einrichtungen	15	42,5	166		558	25	392		357			
	Eselsberg	15	42,5	71	95	558	25	30	362	80	87	100	90
3.2	Kitapflege	entf.											
3.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2019/20

	Kindertages-einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebotsform	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel	
					u3-Kinder		Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt	neu		
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
66	Cartesiusstr. 6	frei																
	Gruppe 2	statt 51,25 neu 48	GT 3-6	GT 3-6										20	-20			3.2
	Gruppe 6	statt 37,5 neu 43	1/2 GT/AM 1-6	1/2 GT/AM 1-6								-8	8	20	-20			3.2
Gesamt SR Eselsberg					0	0	0	0	0	0	0	-8	8	20	-20			
					0	0	0	0	0	0	0			0				

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2019/20

Platzbestand ab 01.09.19 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine						
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	15	42,5	166		558	25	392		357			
	Eselsberg	15	42,5	71	95	558	25	30	362	72	95	120	70
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2019/20

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	580
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	558
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraumübergreifend) *)	24
Versorgungsquote	100,3%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist erfüllt. Es besteht eine rechnerische Reserve von 2 Ü3 Plätzen.

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	558
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	24
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	271
Anteil der GT-Betreuungsplätze	46,6%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 12)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 20 Ü3-Ganztagsplätze.

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)					Ziel 3.2 Stufen 3 - 6	
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 19/20	30	76	80	65	20	271

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	547
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	166
davon freibleibend (Inklusion)	-5
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	54
Versorgungsquote	39,3%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 20 U3 Plätze.

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	166
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	21
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	101
Anteil der GT-Betreuungsplätze	54,0%

Tabelle 10

Anmerkungen

Die Zielsetzung zum U3 Ganztagsangebot ist im Sozialraum übererfüllt (+ 8 GT-Plätze).

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)					Ziel 3.1 Stufen 3 - 5	
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 19/20	22	14	40	5	20	101

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)
 Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-25) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 11 von 15 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rund 7 T€ ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

- **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)
In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. Für den Eselsberg übernimmt dies die städtische Kita Ruländerweg 1.
- **Kinder- und Familienzentren**
Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.
Am Eselsberg gibt es bisher noch kein Familienzentrum. Anstelle des bisher vorgesehenen Familienzentrums im Böhmeweg soll nun ein Familienzentrum mit der neuen Kita Am Weinberg realisiert werden.
- **Ausbauoffensive 2 (GD 316/17)**
Die Ausbauoffensive 2 sieht im SR noch Folgendes vor:
 - Am Weinberg, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung
- **Sonstige Vorhaben**
 - **Böhmeweg 17 (bisher Hausnummer 4)**
Die kath. Kirche baut derzeit eine neue 4-gruppige Einrichtung.

V Nr:	Kindertages-einrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
	Eselsberg (15)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel			Ganztags			Migration			Sprachförderung	
	V - Eselsberg - alt (150-153)					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
150	69 Mähringer Weg 128/1 städt.				2	7	8	10	0	0	0	0	0	10	15	1	2	44,0%	
	Gruppe 1				GT/KR 0-3	7	3			0	0	0	0	10	0		1		
	Gruppe 2				GT/AM 0-6	0	5	10	0	0	0	0	0	0	15	1	1		
151	60 Hermann-Stehr-Weg 5 ev.				3	6	4	50	0	0	50	10	0	0	0	0	1,5	33,9%	
	Gruppe 1				VÖ/GT 3-6	0		25	0	15	10	0	0	0	0	0,5			
	Gruppe 2				VÖ 3-6	0		25	0	0	25	0	0	0	0	0			
	Gruppe 3				VÖ/KR 0-3	6	4			0	10	0	0	0	0	1			
151	62 Rieslingweg 10 kath				2	0	5	32	0	0	37	0	0	0	0	0	0	77,8%	
	Gruppe 1				VÖ 3-6 (B)	0		20	0	0	20	0	0	0	0	0			
	Gruppe 2				VÖ/AM 2-6	0	5	12	0	0	17	0	0	0	0	0			
152	63 Sonnenhalde 22 kath				2,5	0	0	60	0	0	60	0	0	0	0	0	0	94,5%	
	Gruppe 1				VÖ 3-6	0		25	0	0	25	0	0	0	0	0			
	Gruppe 2				VÖ 3-6	0		25	0	0	25	0	0	0	0	0			
	Gruppe 3				1/2 VÖ 3-6	0		10	0	0	10	0	0	0	0	0			
153	59 Hubenbühl 5 städt.				2	6	7	16	0	10	19	0	0	0	0	0	0	58,6%	
	Gruppe 1				VÖ/AM 2-6	0	3	16		0	19	0	0	0	0	0			
	Gruppe 2				HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	0			
153	65 Lehrer Tal 1 frei		Elterninitiative		2,5	9	6	25	0	0	20	10	0	10	0	2	2,5%		
	Gruppe 1				VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	0	0	10	0	0,5			
	Gruppe 2				1/2 VÖ/KR 0-3	3	2			0	5	0	0	0	0	0,5			
	Gruppe 3				GT/KR 0-3	6	4			0	0	10	0	0	0	1			
	Summe V - Eselsberg - alt				14	28	30	193	0	10	186	20	0	20	15	5,5	52,9%		
	V - Eselsberg - neu (154,155,157,159)																		
155	58 Carl-Schurz-Str. 5/1 frei		Elterninitiative		1	0	0	20	0	0	0	0	0	20	0	1	21,1%		
	Gruppe 1				GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20	0	1			
155	70 Ochsensteige 6 städt.				2	0	0	40	0	0	0	0	30	10	0	2	81,6%		
	Gruppe 1				GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0	1			
	Gruppe 2				GT 3-6	0		20		0	0	0	10	10	0	1			
157	66 Cartesiusstr. 6 frei		Montessori		5,5	19	15	46	0	0	0	12	28	40	0	5,5	31,9%		
	Gruppe 1				GT 3-6	0		20		0	0	0	20	0	0	1			
	Gruppe 2				GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20	0	1			
	Gruppe 3				GT/KR 1-3	6	6			0	0	12	0	0	0	1			
	Gruppe 4				GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0	1			
	Gruppe 5				GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0	1			
	Gruppe 6				1/2 GT/AM 1-6	1	1	6		0	0	0	8	0	0	0,5			

Sozialraum Eselsberg

V Nr:	Kindertages- einrichtungen Eselsberg (15)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze			Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19		
					u3-Kinder U2	u3-Kinder 2-3	Kiga Kinder	Schul- kinder	1	2	3	4	5			6	Migration	Sprach- förderung
157	V - Eselsberg - mitte (156,158)																	
	67 Heilmeyersteige 154/1	städt.		2	0	12	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	67,7%	2
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	6	10	0	16	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	6	10	0	16	0	0	0	0	0	0	0		1
157	68 Joh.-Stockar-Weg 45	städt.		3	0	0	65	0	0	20	0	0	20	0	0	0	61,4%	4
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	0	20	0	0	0		1
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0		2
	Summe V - Eselsberg - neu			13,5	19	27	191	0	57	32	58	70	20	0	11,5	52,8%	8	
156	71 Ruländerweg 4	städt.		4	0	0	55	25	0	0	20	25	0	35	0	0	69,0%	8
	Gruppe 1			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0		3
	Gruppe 2			GT/AM 3-12	0	0	15	5	0	0	0	5	0	15	0	0		2
	Gruppe 3			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	0	0	20	0	0		3
	Gruppe 4			GT/Hort 6-12	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0		0
156	71.1 Ruländerweg 1/1	städt.		7	24	28	45	0	20	35	0	12	30	0	1	0	46,4%	9
	Gruppe 1a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 1b Nachmittag			HT/KR 0-3	6	4	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			VÖ/KR 0-3	6	4	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 3			GT/KR 0-3	6	4	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0		1
	Gruppe 4			GT/KR 2-3	0	12	0	0	0	0	0	12	0	0	1	0		1
	Gruppe 5			VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	0		2
	Gruppe 6			GT 3-6	0	0	20	0	0	0	0	0	20	0	0	0		2
156	64 Traminenweg 86	kath		2	0	10	24	0	0	34	0	0	0	0	0	0	28,6%	2
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	5	12	0	17	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12	0	17	0	0	0	0	0	0	0		1
158	61 Brombeerweg 4	kath		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	0	67,3%	2
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	0		1
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0	0	25	0	25	0	0	0	0	0	0	0		1
	Summe V - Eselsberg - mitte			15	24	38	174	25	20	119	20	37	30	35	1	10	54,8%	21
D	Gesamt SR-Eselsberg			42,5	71	95	558	25	30	362	72	95	120	70	2	27	53,5%	43
	Vergleich 2018/19			42,5	71	95	558	25	30	362	80	87	100	90	2	27	50,7%	46
	Vergleich 2016/17			42	73	94	542	25	30	357	72	70	115	90	2	26	52,6%	40
	Vergleich 2014/15			41	73	89	576	29	40	430	52	44	115	86	2	26	46,9%	39
	Vergleich 2012/13			33	37	39	575	29	10	423	47	44	60	96	1	18	47,7%	18
	Vergleich 2010/11			33	38	40	573	29	10	423	47	35	30	135	0	6	47,2%	6
	Vergleich 2008/09			30	20	28	565	49	24	446	32	25	30	105	0	7	38,0%	7
	Vergleich 2006/07			30	10	15	609	49	24	472	32	20	30	105	0	3	38,0%	3

Sozialraum

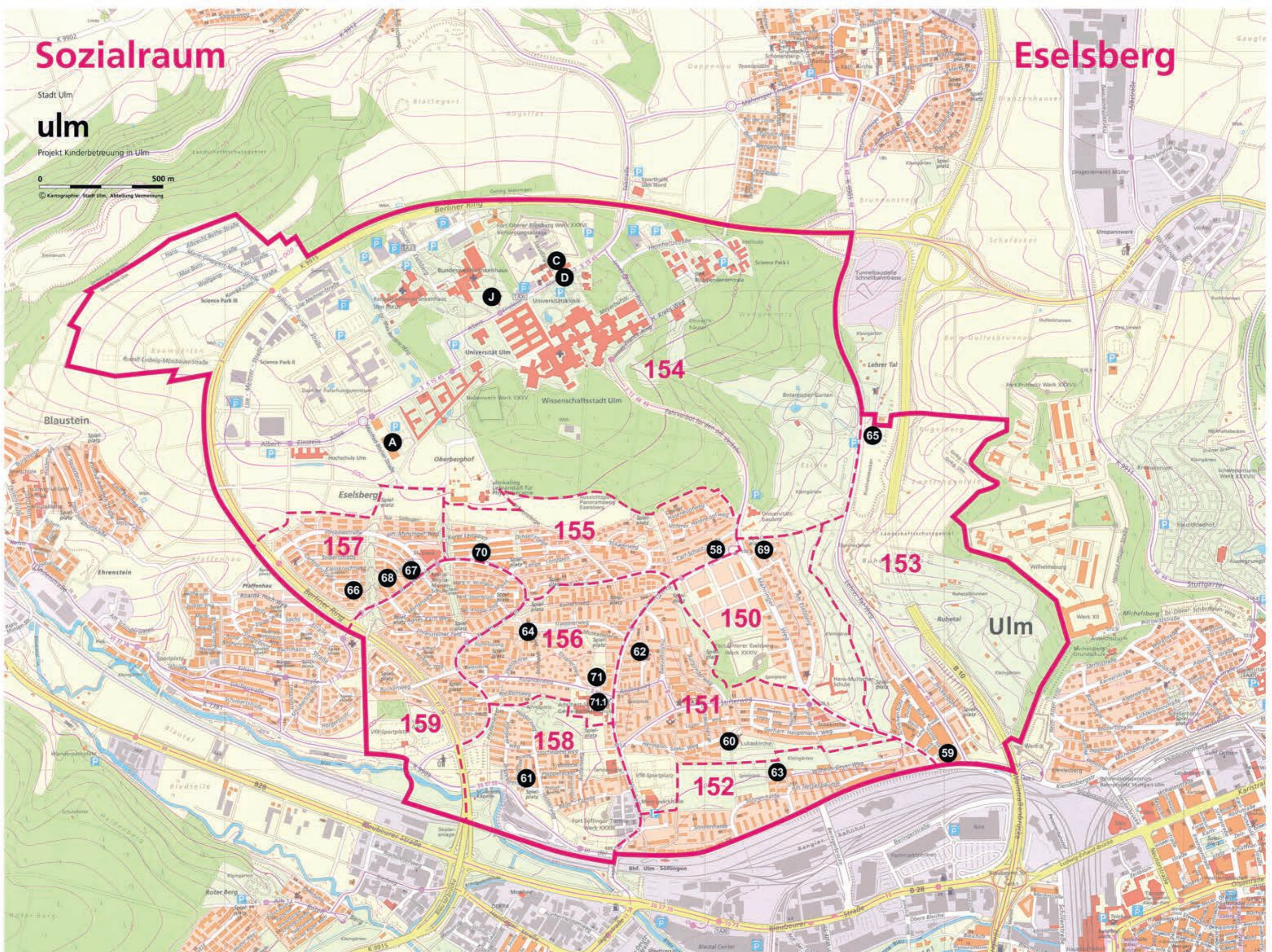
Eselsberg

Stadt Ulm

ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm

0 500 m
© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung



E Sozialraum Wiblingen

1. Einleitung

Der Sozialraum besteht aus den Ortschaften

- Wiblingen
- Unterweiler
- Donaustetten / Göggingen

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2019/20

2.1 Platzbedarf für 3 bis unter 7-jährige Kinder (Rechtsanspruch ü3)

Kinderzahl 3 - unter 7-Jährige (Prognose zum 31.12.)	*) 1	900
Platzbedarf nach KVJS	*) 2	744
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen	*) 3	15
Platzbedarf im Kitajahr 2019/20		759

Tabelle 1

Erläuterungen

*) s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 2.1 (Seite 6)

2.2 Platzbedarf für unter 3-jährige Kinder (Rechtsanspruch u3)

Mit dem Kinderförderungsgesetz des Bundes (KiföG) wurde zum Kitajahr 2013/14 für 1 bis unter 3 jährige Kinder und bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen für unter 1 jährige Kinder ein Rechtsanspruch auf Betreuung eingeführt.

Eine durchgeführte Elternbefragung hat im Sozialraum einen Bedarf von 37% der Jahrgänge 0 bis u3 ergeben.

Kinderzahl unter 1 Jahr (Prognose zum 31.12.)		163
Kinderzahl 1 bis unter 3 Jahre (Prognose zum 31.12.)		371
Kinderzahl unter 3 gesamt (3 Jahrgänge)		534
Platzbedarf bei 37% (0-u3)		198
Zuschlag für Kinder mit Behinderungen		4
Platzbedarf im Kitajahr 2019/20		202

Tabelle 2

3. Ausgangssituation (= Platzbestand im Kitajahr 2018/19)

Platzbestand bis 31.08.19 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
3.1	Einrichtungen	16	45	157		706	5	643		225			
	Wiblingen	12	31	46	49	518	5	40	443	0	60	65	10
	Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0
	Donaustetten / Göggingen	3	11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10
3.2	Kitapflege	entf.											
3.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 3

Anmerkungen

Der Platzbestand in der Kindertagespflege (3.2) und in Betriebskindertagesstätten (3.3) wird im Sozialraum nicht dargestellt, da diese Plätze sozialraumübergreifend zur Verfügung stehen. Sie werden unter „F - Sozialraum Übergreifend“ dargestellt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2019/20

	Kindertages-einrichtungen	Träger	Gruppen/ Angebotsform	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Schließ-tage		Ziel		
					u3-Kinder		Kiga-Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				alt	neu			
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
73	Burgauer Weg 50	Städt.	alt	neu															
	Gruppe 2	statt 10 x 51,5 neu 10 x 53,5	GT 3-6	GT 3-6															3.2
74	Dreifaltigkeitsweg 21	kath																	
	Gruppe 2	statt 10 x 33 neu 10 x 42,5	RG 3-6	VÖ/GT 3-6			-3			-13		10							3.2
	Gruppe 3		RG 3-6	VÖ/AM 2-6		5	-16			-11									2.1
	Gruppe 4	neu 5 x 33 und 5 x 42,5	neu	VÖ/GT/KR 0-3	5	5				5		5							2.1
	Gesamt SR Wiblingen				5	10	-19	0	0	-19	0	15	0	0					

Tabelle 4

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 Gesamtstadt, Ziffer 1.2 erläutert (Seite 2 u. 3).

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2019/20

Platzbestand ab 01.09.19 in		Anzahl Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze				Bausteine					
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags			
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6
5.1	Einrichtungen	16	46	172		687	5	624		240			
	Wiblingen	12	32	51	59	499	5	40	424	0	75	65	10
	Unterweiler	1	3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0
	Donaustetten / Göggingen	3	11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10
5.2	Kitapflege	entf.											
5.3	Betriebskita	entf.											

Tabelle 5

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2019/20

6.1 ü3 Betreuung

Versorgungsquote (ü3) *)	Ziel 1.1 Kennzahl 100%
Bedarf (s. Ziffer 2.1)	759
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	687
Bestand in Betriebskitas (Ulmer Kinder) (s. F - Sozialraum Übergreifend) *)	30
Versorgungsquote	94,5%

Tabelle 6

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 42 Ü3 Plätze.

Quote Ganztagsbetreuung (ü3) *)	Ziel 3.2 Kennzahl 50%
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1),	687
Anzahl der ü3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten *)	30
Davon für ü3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	191
Anteil der GT-Betreuungsplätze	26,6%

Tabelle 7

Erläuterung

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. F-Sozialraum Übergreifend), Kindertagespflege wird nicht berücksichtigt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 5.2, Seite 12)

Anmerkungen

Zur Zielerreichung fehlen im Sozialraum noch 168 Ü3-Ganztagsplätze.

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (ü3)						Ziel 3.2 Stufen 3 - 6
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 19/20	30	65	50	20	26	191

Tabelle 8

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

6.2 U3 Betreuung

Versorgungsquote (U3)	Ziel 2.1 Kennzahl 43%
Kinderzahl Jahrgang 0-u3 (s. Ziffer 2.2)	534
Bestand in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	172
davon freibleibend (Inklusion)	-5
Bestand in Kindertagespflege und Betriebskitas (s. Ziffer 5.2 und 5.3) *)	53
Versorgungsquote	41,2%

Tabelle 9

Anmerkungen

Die Zielsetzung ist im Sozialraum nicht erfüllt. Es fehlen rechnerisch 10 U3 Plätze.

Quote Ganztagsbetreuung (U3) *)	Ziel 3.1 Kennzahl 50%
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Einrichtungen (s. Ziffer 5.1)	172
Anzahl der U3 Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten (s. Ziffer 5.3) *)	21
Davon für U3 ausgewiesene Ganztagsbetreuungsplätze	90
Anteil der GT-Betreuungsplätze	46,6%

Tabelle 10

Anmerkungen

Zur Erfüllung der Zielsetzung (50%) fehlen 7 U3-Ganztagsbetreuungsplätze.

Ausdifferenzierung Ganztagsbetreuung (U3)						Ziel 3.1 Stufen 3 - 5
	GT in Einrichtungen				GT in Betriebskitas	SUMME
	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6	Keine Stufen	
KJ 19/20	15	20	35	0	20	90

Tabelle 11

Anmerkungen

Zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden die Angebote in den jeweiligen Stufen zusätzlich flexibilisiert.

Erläuterungen

*) nur voraussichtliche Plätze für Ulmer Kinder (Aufteilung s. Teil 2 **Anhang Sozialräume**, Sozialraum Übergreifend)
 Kindertagespflege wird bei der Versorgungsquote U3 berücksichtigt, bei der GT-Quote wird sie nicht berücksichtigt, weil keine Zuordnung zu Regel- bzw. Ganztagsplätzen erfolgt

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-24) detailliert beschrieben. Im Sozialraum findet in 15 von 16 Einrichtungen zusätzliche sprachliche Förderung statt.

8. Finanzierung

Für die Umsetzung der im Sozialraum geplanten Veränderungen (s. Ziff. 4) wird derzeit von einem zusätzlichen Nettofinanzaufwand von rund 78 T€ ausgegangen.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten** (Ziel 3.3)

In jedem Sozialraum soll eine Einrichtung dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten sicherstellen. In Wiblingen übernimmt dies ab diesem KJ die städtische Einrichtung Burgauer Weg 50.

➤ **Kinder- und Familienzentren**

Angegliedert an eine größere Kindertageseinrichtung sollen in jedem Sozialraum bis zu zwei Familienzentren eingerichtet werden. Angesprochen werden sollen alle Eltern, die mit ihren Kindern im Sozialraum leben. Insbesondere sollen auch Familien in prekären Lebenslagen im Kinder- und Familienzentrum niederschwellige Angebote zur Information, zur Elternbildung und zur Unterstützung finden.

Im Sozialraum Wiblingen gibt es bisher noch kein Familienzentrum.

Aktuell haben ihr Interesse bekundet:

- Deutsches Rotes Kreuz in der Reutlinger Straße
- Evangelische Kirche in der Kapellenstraße

➤ **Ausbauoffensive 2 (GD 316/17)**

Die Ausbauoffensive 2 sieht im SR noch Folgendes vor:

- Im Wiblinger Hart 4, Neubau einer 4-gruppigen Einrichtung

➤ **Sonstige Vorhaben**

- Sozialraumkita Reutlingerstraße

V Nr:	Kindertages- einrichtungen Wiblingen (18)	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienst- leistungs- orientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19		
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul- kinder	U2	2-3	1	2	3	4	5			6	Migration	Sprach- förderung
	V - Wiblingen- alt (180,182,183)																		
180	72 Schloßstr. 9	städt.		1	0	0	25	0	0	0	0	25	0	0	0	0	0	78,3%	5
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25					0	0	0	0				5
182	73 Burgauer Weg 50	städt.		7	25	15	55	5	20	0	0	20	50	10	6	6	55,2%	10	
	Gruppe 1			GT/AM 3-12	0		15	5	0	0	0	20	0	0	1	1			2
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	10	10	1	1			2
	Gruppe 3			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	20	0	1	1			2
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	7	3			0	0	0	0	10	0	1	1			1
	Gruppe 5a Vormittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	1	1			1
	Gruppe 5b Nachmittag			HT/KR 0-3	6	4			10	0	0	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 6			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0	1	1			1
182	74 Dreifaltigkeitsweg 21	kath		4	5	10	65	0	0	65	0	15	0	0	0	0	90,3%	12	
	Gruppe 1			RG 3-6	0		28		0	28	0	0	0	0	0	0			4
	Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0		25		0	15	0	10	0	0	0	0			4
	Gruppe 3			VÖ/AM 2-6	0	5	12		0	17	0	0	0	0	0	0			4
	Gruppe 4		neu	VÖ/GT/KR 0-3	5	5			0	5	0	5	0	0	0	0			0
180	75 Kapellenstr. 5	ev		2	0	0	50	0	0	50	0	0	0	0	0	0	67,3%	5	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0			3
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0			2
	Summe V - Wiblingen - alt			14	30	25	195	5	20	140	0	35	50	10	6	6	78,8%	32	
	V - Wiblingen- neu (185-189)																		
188	Lindauer Str. 1	städt.		3	0	6	60	0	0	66	0	0	0	0	0	0	71,9%	7	
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0			3
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	6	10		0	16	0	0	0	0	0	0			2
	Gruppe 3			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	0	0			2
188	77 Lindauer Str. 118	kath		2	0	6	35	0	0	41	0	0	0	0	0	2	76,3%	5	
	Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	6	10		0	16	0	0	0	0	1	1			3
	Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0	1	1			2
188	78 Lindauer Str. 112	städt.		1	3	2	10	0	0	0	0	0	15	0	1	1	73,3%	1	
	Gruppe 1			GT/AM 1-6	3	2	10		0	0	0	0	15	0	1	1			1
185	79 Ravensburger Str. 18	kath		2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	0	67,9%	2	
	Gruppe 1			RG 3-6	0		28		0	28	0	0	0	0	0	0			1
	Gruppe 2			RG 3-6	0		28		0	28	0	0	0	0	0	0			1

Sozialraum Wiblingen

V Nr.	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19		
	Wiblingen (18)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				Migration			Sprachförderung		
	U2	2-3	U2	2-3	U2	2-3	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6		
188	80	Reutlinger Str. 28	städt.		2	0	0	50	0	0	0	0	0	50	0	0	0	0	100,0%	10
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25					0	25	0	0	0			5
		Gruppe 2			VÖ 3-6	0		25					0	25	0	0	0			5
182	82	Tannenacker 164	städt.	Inklusion	2	6	7	16	0	0	0	0	0	29	0	0	0	0	32,1%	2
		Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	3	16					0	19	0	0	0			1
		Gruppe 2			VÖ/KR 1-3	6	4						0	10	0	0	0			1
185	82.1	Biberacher Str. 136	frei		4	12	8	40	0	0	0	0	20	0	0	40	0	0	75,5%	0
		Gruppe 1			HT/KR 0-3	6	4						10	0	0	0	0			0
		Gruppe 2			GT/KR 0-3	6	4						0	0	0	10	0			0
		Gruppe 3			GT 3-6	0		20					0	0	0	20	0			0
		Gruppe 4 (Naturkiga)			HT/GT 3-6	0		20					10	0	0	10	0			0
188	83	Wangener Str. 58	ev		2	0	5	37	0	0	0	0	0	42	0	0	0	0	73,2%	5
		Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25					0	25	0	0	0			3
		Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	5	12					0	17	0	0	0			2
		Summe V - Wiblingen - neu			18	21	34	304	0	20	284	0	40	15	0				73,3%	32
18	Gesamt	Wiblingen			32	51	59	499	5	40	424	0	75	65	10				75,4%	64
	Vergleich	2018/19			31	46	49	518	5	40	443	0	60	65	10				70,5%	72
	Vergleich	2016/17			29	46	49	473	5	30	418	0	50	55	20				69,5%	52
	Vergleich	2014/15			28	46	49	458	20	30	418	0	50	40	35				69,4%	43
	Vergleich	2012/13			22	16	29	413	20	0	393	10	20	0	55				69,3%	19
	Vergleich	2010/11			22	16	27	423	20	0	401	10	0	0	75				64,2%	6
	Vergleich	2008/09			23	17	20	466	20	0	438	10	0	0	75				49,0%	11
	Vergleich	2006/07			23	5	10	502	31	0	463	10	0	0	75				43,1%	8
V Nr.	Kindertageseinrichtungen		Träger	Profil	Gruppen/Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19		
	Unterweiler (21)					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				Migration			Sprachförderung		
	U2	2-3	U2	2-3	U2	2-3	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	1	2
210	84	Dorfplatz 2	kath		3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0	0	0	0	22,6%	3
		Gruppe 1			VÖ/AM 2-6	0	5	12					0	17	0	0	0			1
		Gruppe 2			VÖ/GT 3-6	0	0	25					0	15	10	0	0			1
		Gruppe 3			VÖ/GT/KR 0-3	5	5	0					0	5	5	0	0			1
21	Gesamt	Unterweiler			3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0	0	0	0	22,6%	3
	Vergleich	2018/19			3	5	10	37	0	0	37	15	0	0	0	0	0	0	20,0%	6
	Vergleich	2014/15			2	0	5	43	0	0	48	0	0	0	0	0	0	0	27,7%	2
	Vergleich	2010/11			2	0	0	56	0	0	56	0	0	0	0	0	0	0	12,0%	0
	Vergleich	2006/07			2	0	0	44	0	0	44	0	0	0	0	0	0	0	3,0%	0

V Nr:	Kindertageseinrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
					u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel	Ganztags					Migration			Sprachförderung	
	Donaustetten (25)				U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
250	85 St.- Florian-Weg 10	städt.		3	0	12	45	0	0	57	0	0	0	0	0	0	30,9%	3
	Gruppe 1			VÖ 3-6	0		25		0	25	0	0	0	0		0		1
	Gruppe 2			VÖ/AM 2-6	0	7	8		0	15	0	0	0	0		0		1
	Gruppe 3			VÖ/AM 2-6		5	12		0	17	0	0	0	0		0		1
	Summe V - Donaustetten			3	0	12	45	0	0	57	0	0	0	0		0	30,9%	3
V Nr:	Kindertageseinrichtungen	Träger	Profil	Gruppen/ Angebotsform	Plätze				Bausteine (gesamt)						Dienstleistungsorientier.	Gruppe mit Mittagessen	Sonstige Infos in 2018/19	
	Gögglingen (26)				u3-Kinder	Kiga Kinder	Schul-Kinder	Regel	Ganztags					Migration			Sprachförderung	
					U2	2-3			1	2	3	4	5	6				
260	86 Abt-Ulrich-Str. 2	kath		4	8	7	66	0	0	66	0	15	0	0	0	0	22,2%	4
	Gruppe 1			RG 3-6	0		28		0	28	0	0	0	0		1		2
	Gruppe 2			RG 3-6	0		28		0	28	0	0	0	0		1		2
	Gruppe 3			GT/AM 1-6	2	3	10		0	0	0	15	0	0		1		0
	Gruppe 4			VÖ/KR 1-3	6	4	0		0	10	0	0	0	0		1		0
260	87 Riedlenstr. 12/1	städt.		4	8	12	40	0	0	0	30	0	20	10	0	36,8%	4	6
	Gruppe 1			GT 3-6	0		20		0	0	20	0	0	0		1		2
	Gruppe 2			GT 3-6	0		20		0	0	0	0	10	10		1		2
	Gruppe 3			GT/KR 1-3	2	8			0	0	10	0	0	0		1		1
	Gruppe 4			GT/KR 0-3	6	4			0	0	0	0	10	0		1		1
	Summe V - Gögglingen			8	16	19	106	0	0	66	30	15	20	10		8	31,2%	10
25/26	Gesamt Donaustetten/Gögglingen			11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10		8	31,1%	13
	Vergleich 2018/19			11	16	31	151	0	0	123	30	15	20	10		8	29,7%	13
	Vergleich 2016/17			9	6	26	144	0	0	116	30	0	20	10		4		8
	Vergleich 2014/15			9	6	27	144	0	0	132	25	0	10	10		0		8
	Vergleich 2012/13			8,5	6	22	149	0	0	147	10	0	10	10		0		5
	Vergleich 2010/11			8	12	19	129	0	0	130	13	0	0	17		0		0
	Vergleich 2008/09			8	14	17	134	0	0	145	0	0	0	20		0		1
	Vergleich 2006/07			7,5	5	9	158	0	0	152	0	0	0	20		0		1
E	Gesamt SR-Wiblingen			46	72	100	687	5	40	584	45	90	85	20		22,5	63,0%	80
	Vergleich 2018/19			45	67	90	706	5	40	603	45	75	85	20		1	59,0%	91
	Vergleich 2016/17			41	57	85	657	5	30	574	45	50	75	30		15	57,6%	60
	Vergleich 2014/15			39	52	81	645	20	30	598	25	50	50	45		1	57,5%	53
	Vergleich 2012/13			32,5	22	56	605	20	0	588	20	20	10	65		1	56,8%	25
	Vergleich 2010/11			32	28	46	608	20	0	587	23	0	0	92		0	51,7%	6
	Vergleich 2008/09			33	31	37	656	20	0	639	10	0	0	95		0	46,4%	12
	Vergleich 2006/07			32,5	10	19	704	31	0	659	10	0	0	95		0	33,6%	9

Sozialraum

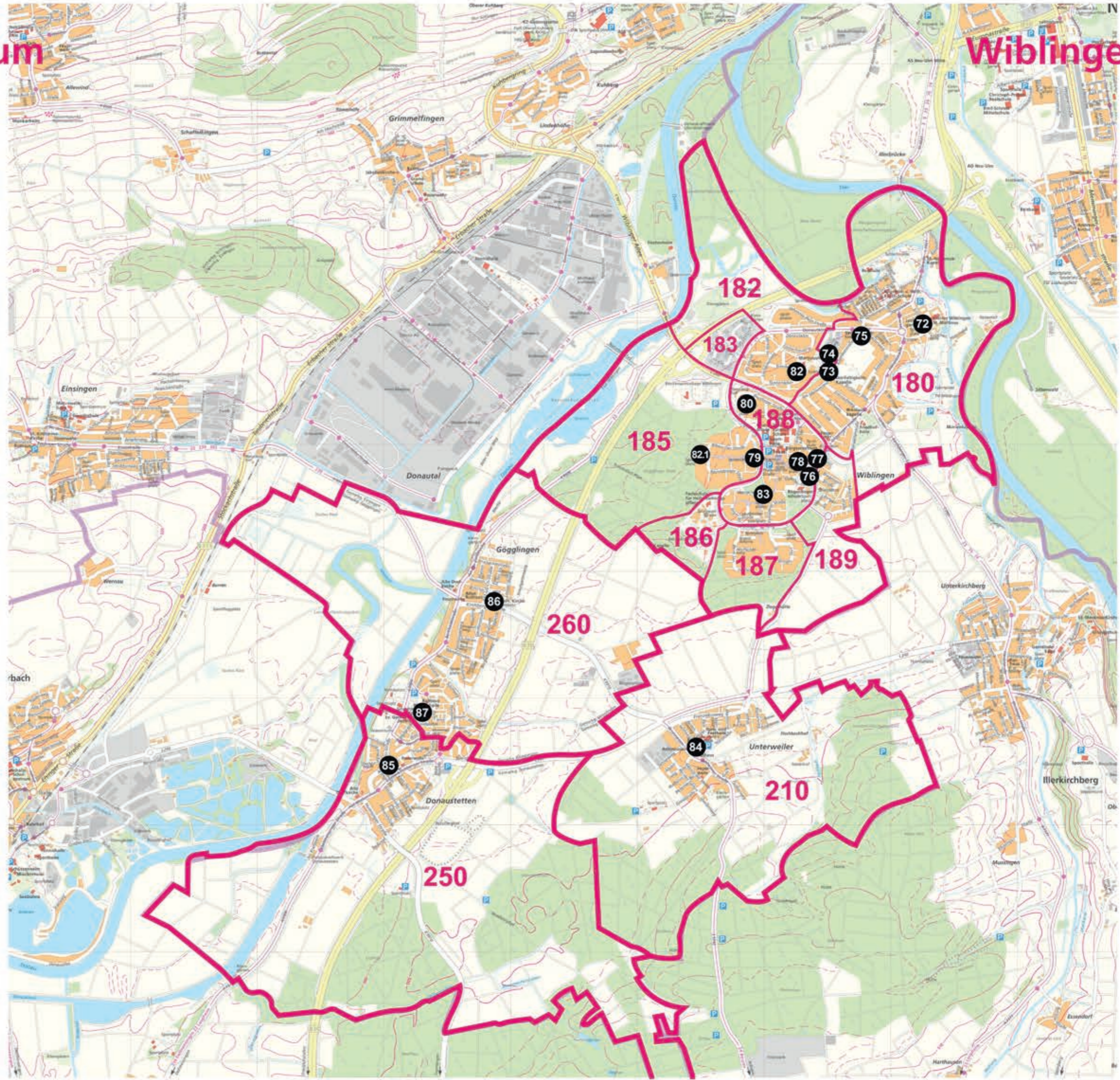
Stadt Ulm

ulm

Projekt Kinderbetreuung in Ulm

0 500 1000 m
© Kartographie: Stadt Ulm, Abteilung Vermessung

Wiblingen



F Sozialraum Übergreifend**1. Einleitung**

Betriebskindertagesstätten haben ein überörtliches Einzugsgebiet. Sie betreuen v.a. Kinder von Beschäftigten des jeweiligen Betriebs. Die Betreuungszeiten richten sich dabei nach den jeweiligen betrieblichen Anforderungen.

Angebote der Kindertagespflegepersonen beziehen sich ebenfalls nicht auf einen Sozialraum, sondern werden von Eltern sozialraumübergreifend nachgefragt.

2. Bedarfsrechnung für das Kitajahr 2019/20

./.

3. Ausgangssituation (=Platzbestand im Kitajahr 2018/19)

Platzbestand bis 31.08.19 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine							
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul-kinder	Regel		Ganztags				
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
3.1	Einrichtungen	entf.												
3.2	Kitapflege	77			217	39	31							
	Ulmer Kinder				201	38	30							
	Auswärtige Kinder				16	1	1							
3.3	Betriebskita	9	33		210	257	0	72					395	
A	Studierendenwerk Manfred-Bömer-Str. 5	1	2		20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder				15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	0	0	0					5	
B	Ratiopharm Graf-Arco-Str. 3	1	7		45	65	0	35					75	
	Ulmer Kinder				20	40	0	15					45	
	Auswärtige Kinder				25	25	0	20					30	
C	Universitätsklinikum Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	8		50	60	0	0					110	
	Ulmer Kinder				40	40	0	0					80	
	Auswärtige Kinder				10	20	0	0					30	
D	Universität Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	4		20	50	0	0					70	
	Ulmer Kinder				15	35	0	0					50	
	Auswärtige Kinder				5	15	0	0					20	
F	Betriebskita Grimmelfingen Rathausstr. 1	1	2		10	3	0	0					13	
	Ulmer Kinder				8	2	0	0					10	
	Auswärtige Kinder				2	1	0	0					3	
G	Stadtwerke UL/NU Karlstr. 3	1	2		20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder				15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	0	0	0					5	
H	miniGenius Ulm Eberhard-Finckh-Str. 39	1	3,5		15	45	0	25					35	
	Ulmer Kinder				10	28	0	13					25	
	Auswärtige Kinder				5	17	0	12					10	
36	Freie Waldorfschule Römerstr. 97	1	0,5		0	12	0	12					0	
	Ulmer Kinder				0	0	0	0					0	
	Auswärtige Kinder				0	12	0	12					0	
J	Betriebskita Bundeswehr Oberer Eselsberg 40/1	1	4		30	22	0	0					52	
	Ulmer Kinder				15	12	0	0					27	
	Auswärtige Kinder				15	10	0	0					25	
SUMME Ulmer Kinder					339	157	30							
SUMME Auswärtige Kinder					88	100	1							

Tabelle 1

Anmerkungen

In Betriebskindertagestätten ist durch das besondere Förderkonzept (s. GD 261/09) eine Aufnahme von auswärtigen Kindern jederzeit möglich. Die Finanzierung erfolgt hier im Wesentlichen durch die Wohnsitzgemeinden der Kinder bzw. durch den Betrieb selbst. Auch Tagespflegepersonen sind bei der Aufnahme auswärtiger Kinder frei. Da diese Plätze für Ulmer Kinder nicht zur Verfügung stehen, werden sie bei den Bedarfs- und Quotenberechnungen nicht berücksichtigt.

4. Geplante Veränderungen für das Kitajahr 2019/20

Kindertages- einrichtungen	Träger Wochenstd.	Gruppen/ Angebotsform alt	Gruppen/ Angebotsform neu	Plätze			Bausteine (gesamt)						Schließ- tage		Ziel			
				u3-Kinder		Kiga- Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				alt		neu		
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6					
Kitapflege				15	1	-6												2.1.
Ulmer Kinder				13	0	-5												
Auswärtige Kinder				2	1	-1												
Betriebskita				-5	3	0	0				-2							
J Oberer Eselsberg 40/1	Bundeswehr (SODEXO)																	3.5
Ulmer Kinder					3						3							
Auswärtige Kinder				-5							-5							
Gesamt SR Übergreifend	Ulmer Kinder (o. Tpf. Kiga+Schul Kinder)			13	3	0	0				3							
	Auswärtige Kinder (o. Tpf. Kiga+Schul Kinder)			-3	0	0	0				-5							

Tabelle 2

Erläuterungen

Die Ziele sind in Teil 1 Gesamtstadt, Ziffer 1.2 (Seite 2 u. 3) erläutert.

5. Neuer Platzbestand im Kitajahr 2019/20

Platzbestand ab 01.09.19 in		Anzahl Einrichtung bzw. TPP	Anzahl Gruppen	Plätze			Bausteine							
				u3-Kinder		Kiga Kinder	Schul- kinder	Regel		Ganztags				
				U2	2-3			1	2	3	4	5	6	
5.1	Einrichtungen	entf.												
5.2	Kitapflege	77			232	40	25							
	Ulmer Kinder				214	38	25							
	Auswärtige Kinder				18	2	0							
5.3	Betriebskita	9	33		205	260	0	72					393	
A	Studierendenwerk Manfred-Börner-Str. 5	1	2		20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder				15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	0	0	0					5	
B	Ratiopharm Graf-Arco-Str. 3	1	7		45	65	0	35					75	
	Ulmer Kinder				20	40	0	15					45	
	Auswärtige Kinder				25	25	0	20					30	
C	Universitätsklinikum Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	8		50	60	0	0					110	
	Ulmer Kinder				40	40	0	0					80	
	Auswärtige Kinder				10	20	0	0					30	
D	Universität Ulm Staudinger Str. 2 und 3	1	4		20	50	0	0					70	
	Ulmer Kinder				15	35	0	0					50	
	Auswärtige Kinder				5	15	0	0					20	
F	Betriebskita Grimmelfingen Rathausstr. 1	1	2		10	3	0	0					13	
	Ulmer Kinder				8	2	0	0					10	
	Auswärtige Kinder				2	1	0	0					3	
G	Stadtwerke UL/NU Karlstr. 3	1	2		20	0	0	0					20	
	Ulmer Kinder				15	0	0	0					15	
	Auswärtige Kinder				5	0	0	0					5	
H	miniGenius Ulm Eberhard-Finckh-Str. 39	1	3,5		15	45	0	25					35	
	Ulmer Kinder				10	28	0	13					25	
	Auswärtige Kinder				5	17	0	12					10	
36	Freie Waldorfschule Römerstr. 97	1	0,5		0	12	0	12					0	
	Ulmer Kinder				0	0	0	0					0	
	Auswärtige Kinder				0	12	0	12					0	
J	Betriebskita Bundeswehr Oberer Eselsberg 40/1	1	4		25	25	0	0					50	
	Ulmer Kinder				15	15	0	0					30	
	Auswärtige Kinder				10	10	0	0					20	
SUMME Ulmer Kinder					352	160	25							
SUMME Auswärtige Kinder					85	100	0							

Tabelle 3

Anmerkungen

s. Ziffer 3.

6. Versorgungsquoten / Kennzahlen im Kitajahr 2019/20

Die Plätze für **Ulmer Kinder** in den Betriebskindertagesstätten und die Plätze für unter 3 jährige Kinder in der Kindertagespflege werden im Verhältnis der jeweiligen Kinderzahlen in den Sozialräumen bei der Berechnung der Versorgungsquoten berücksichtigt:

Aufteilung ab 01.09.2019	Gesamt	Mitte/Ost	Böfingen	West	Eselsberg	Wiblingen
Kinderzahl 0 - u3	3572	681	581	1229	547	534
Anteil	100%	19%	16%	34%	15%	15%
Kinderzahl 3 - u7	4810	710	909	1582	708	900
Anteil	100%	15%	19%	33%	15%	19%
Ulmer 0-u3 Betr.k.+ KTP	352	67	57	121	54	53
Ulmer 0-u3 Betriebskita	138	26	22	47	21	21
davon GT-Plätze	133	25	22	46	20	20
Ulmer 3-u7 Betriebskita	160	24	30	53	24	30
davon GT-Plätze	137	20	26	45	20	26

Tabelle 4

Betriebskitas

Als Kennzahl bzw. Indikator ist festgelegt, dass es Betriebskitaplätze, davon ca. 50% für Ulmer Kinder gibt (s. Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziff.1.2, Ziel 3,5). Insgesamt gibt es mit Umsetzung der Planung 2019/20 in Ulm 7 klassische Betriebskitas. Die Einrichtung "miniGenius Ulm" (H) mit 3,5 Gruppen und "Freie Waldorfschule" (36) mit einer 0,5 Gruppe sind keine klassischen Betriebskitas, werden aber entsprechend dem "Ulmer Betriebskitakzept" gefördert. Insgesamt stehen derzeit rund 60% der Plätze für Ulmer Kinder zur Verfügung.

7. Qualitätsreport

Aussagen zur pädagogischen Gesamtkonzeption sowie zu den unterschiedlichen Sprachförderprogrammen sind im Qualitätsreport (Teil 1 **Gesamtstadt**, Ziffer 7, Seite 14-24) detailliert beschrieben.

8. Finanzierung

Ein eventueller zusätzlicher Finanzbedarf für die Kindertagespflege und die Betriebskindertagesstätten kann nicht kalkuliert werden, da aufgrund der andersartigen Finanzierungssystematik der Bedarf direkt von der konkreten Belegung der Plätze abhängig ist.

9. Zusätzliche Informationen

➤ **Science Park**

Für die Betriebe im Science Park plant die Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) eine 4-gruppige Betriebskindertagesstätte.